

Begugs-Preis

In der Hauptredaktion über den im Schrift-
schrift und den Vororten erschienenen Aus-
gaben abgezahlt: vierzählig 4.-50.
Bei zweimaliger jährlicher Auflistung ins
Gesamtbetrag 4.-50. Durch die Post bezogen für
Deutschland und Österreich: vierzählig
4.-50. Durch Wohlverwaltung bezogen
im Ausland: monatlich 4.-50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich mit Aus-
nahmen nach Sonn- und Feiertagen 4.-7 Uhr,
die Nach-Nachzüge Montag bis 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johanniskirche 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von 7 bis 8 bis 7 Uhr.

Abladen:
Otto Stemm's Sortim. (Alfred Gehr),
Universitätsstrasse 1,
Louis Löbel,
Rathausstrasse 14, part. und Rennweg 7.

Nr. 348.

Bestellungen auf Reiseabonnements

nimmt entgegen und führt für jede beliebige
Zeitdauer aus
die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johanniskirche 8.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

Um Stadt, Bisch- und Schatzkasse soll die Ausführung ver-
schiedener Aufträge vergeben werden.

Die Verhandlungen und Abrechnungen für diese Arbeiten liegen bei unterer, Hochbau-Behörde, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 7, und können direkt eingesehen, bis auch die ersten gegen Erteilung der Gehälter im Betrage von 1.-4.-50.-, die auch in Beiträgen unter Aufschlag des Rückportes eingekantet werden müssen, entnommen werden.

Die Angebote sind vorliegend und mit der Anfrage:

"Bisch- und Schatzkasse-Aufträgevergabe"
werden an oben genannte Stelle postfrei bis zum 27. Juli
d. J. Vormittags 10 Uhr eingeschickt.

Der Stadtkonsistorialrat hat die Abstimmung unter den Beteiligten, bei der
Abstimmung der Abstimmung am 10. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg L. Lindner.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebene Versteigerung von Kleidungsgegen-
stände für die Anlage von Schrebergärten an der Berliner Friedens-
straße in Leipzig-Lindenau ist verlosed worden.

Die unbedingt gebürgten Gewerber werden auf ihren
bestellten Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 16. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopold. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebene Groß- und Kleinversteigerung
arbeiten in der Reichsstraße in Leipzig-Lindenau sind ver-
losed worden.

Die unbedingt gebürgten Gewerber werden auf ihren
bestellten Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, den 12. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopold. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Wegen Kapitalisierung wird die Holländische Straße vom 22.
diesen Monat ab auf die Dauer der Abenden für alle Fahr-
verkehr gesperrt.

Leipzig, am 18. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopold. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Als Stellvertreter des Herrn Dr. med. Ferdinand Götz in
Leipzig-Lindenau als Leiterbauamt für das XI. Reichsbaubüro
und auf die Dauer dessen Amtszeit vom 12. Juli bis 17. August
dieses Jahres ist

Herr Dr. med. Max Taubensee,
Leipzig-Burgplatz, Friedrichstraße Nr. 12,
von mir bergholt worden.

Leipzig, den 16. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopold. Tröndlin.

Gesucht

wieb die am 15. April 1874 in Altenburg geborene lebige Fabrik-
arbeiterin Anna Wagner alias Sophie, welche zur Fürsorge für
Ihr Kind angestellt ist.

Leipzig, den 15. Juli 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leopold. Tröndlin.

Der städtische Lagerhof in Leipzig

lagert Waren aller Art zu billigen Tarifziffern. Die Lager-
häuser werden von den besten Bankierbüros besichtigt.

Leipzig, den 25. April 1895.

Die Deputation zum Lagerhof.

Der Rechtsschutz für Frauen.

Es ist ganz neues, eigenartiges Institut für sociale
Facharbeit für die seit ungefähr Jahresfrist in Dresden be-
lebende Rechtsabteilung für Frauen, der förmlich seinen
ersten Jahresbericht erfasst hat. Derselbe ist gewissermaßen ein
Präfektur für die Rechtswidrigkeit und Zweckwidrigkeit eines
solchen Rechtschutzes für Frauen. Der Verein will keineswegs
die vielen Rechtswidrigkeiten annehmen noch um eine weitere ver-
meiden, er will auch nicht nur seinen Mitgliedern eine Aus-
kunftsstelle in Rechtsfragen gewähren, er hat sich vielmehr zur
Aufgabe gestellt, die in Rechtsfällen anwaltenden hübschen Ge-
schäftsfrauen zu ihrem Rechte zu vertheidigen. Dieses hohe Ziel
wird sowohl aus praktischer als aus theoretischer Weise
erreicht. Zunächst werden in der Geschäftswelt des Vereins
— Windelmannstraße 1, II., deren Räumlichkeiten von
der derzeitigen Vorsitzenden, Fräulein Cäcilie Doe, in un-
eigenmäßiger Weise zur Verfügung gestellt werden sind,
regelmäßig an zwei Werktagen Abends von 6 bis
9 Uhr Sprechstunden abgehalten, in denen abwechselnd
mehrere Vorstandsdamen den hübschenen Frauen und
Mädchen unentgeltlich mündlich Rat und Auskunft
erteilen. Im Anschluss hieran werden auch kurze
Schriftsätze, insbesondere Werb- und Verträge, einfache
Testamente, Armenrechts- und Erbverträge und vergleichend
für die Petenten aufgezeigt oder Erklärungen bei Gemeinden
und Behörden eingesetzt. Auf gleiche Weise werden die viel-

sachen von auswärtig kommenden Anfängen schriftlich beantwortet.
Da besonders schwierige Fällen werden die Hörerinnen zu
einem Rechtsanwalt bzw. in Urfalls, Insolvenz- und
Kontenverfassungsfällen an einen thematischen Beamten dieser
Branche verwiesen, bei Unbefähigten übernimmt der Verein
die Kosten der Beratung und abdingt auch der Proce-
ßführung. Es gibt Entgelte für viele Fälle, die sich gegen-
seitig ergänzen, abändern oder aufheben, so viele Gehörten,
davon Zuständigkeitsgrenzen oft recht schwer auszumachen
zu halten sind, daß rechtsunkundige Personen, insbesondere
Frauen und Mädchen, häufig schon dadurch eine große Wohl-
that erwirken wird, daß sie über die einschlägigen geistlichen
Bestimmungen unterrichtet und an diejenige Behörde oder
diesen Rechtsbeistand gewiesen werden, an welche sie sich
weiter zu wenden haben, oder auch — man denkt nur an das
große Gebiet der Heiratsangelegenheiten — wenn denselben
vornehmen klar gemacht wird, daß ihnen auf dem Rechts-
wege gar nicht zu helfen ist und daß nichts Anderes übrig
bleibt, als in Gebud und mit Selbstvertrittung sich in das
Unvermeidliche zu fügen.

Neben dieser mündlichen und schriftlichen Rechts- und
Auskunftsvertheilung, sowie Berichtigung juristischen Verständnis
des Verein besonders da, wo das gesellschaftliche
Moment seiner Stellung zur Sichtung gebracht werden kann,
auch selbstständig, und zwar teils schriftlich durch Erlass von
Schreibblättern (absonderte Maßnahmen) im Auftrage der
Hörerinnen, teils und vor allem mündlich durch die
Intervention einer Vorstandsdame als eigene Rechts-
beratung, hervorzuheben. Hierbei kann natürlich nur das
Gebiet jener Fragen Berichtigung finden, die ihrem
Charakter nach der persönlichen Vermittelung angemessen
sind, wie z. B. Miet- und Wohnungsfragen, ferne Schul-
forderungen, Differenzen zwischen Arbeitgeber und
Arbeitnehmer, kurz das Gebiet aller jener Fälle, wo die ge-
richtliche Entscheidung im Interesse der Nachsuchenden ver-
hindert werden möchte. Ausgeschlossen für diese Tätigkeit bleiben
natürliche die Gebiete der Heiratsangelegenheiten und Alimentations-
forderungen für uneheliche Kinder, da sich hier infolge der
inneren und äußeren Natur dieser Gebiete eine Intervention
von dritter Seite von vornherein verbietet. Gerade in dieser
persönlich vermittelten Richtung scheint und noch ein weites
und fruchtbare Feld für die Thätigkeit eines beratenden
Bezirks zu liegen. Der Verein hat auch in dieser Richtung
im ersten Jahrzehnt bereits manchen Erfolg aufzuweisen und
es ist ganz berechtigt, daß in den zweiten Jahrzehnt die Zahl
der bedingten Berichtigung erhöht wird. Was wird
zugegeben müssen, daß der Kreis der Anfänger, deren Wissung
dem Reichstagsamt obliegt, recht weit ist.

* Berlin, 19. Juli. An die Nachricht, daß Dr. Peters
zum Landeshauptmann im Tanganyikagebiet ernannt
worden sei, wurde mehrfach die Bemerkung geäußert, der bis-
her unbekannte Posten eines Landeshauptmanns in Deutsch-
Ostafrika sei für Dr. Peters geschaffen worden, um ihn
nicht dem Gouverneur von Wissmann unterstellen zu
lassen. Gegenüber diesen Neuerungen kann die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher Centralstaaten unter
Gouverneurat lagen und will es nur mit einer ver-
antwortlichen Stelle zu thun haben. Dies schließt nicht
aus, daß dem Landeshauptmann Dr. Peters wegen der großen
räumlichen Entfernung des Tanganyikagebietes der bis-
herige Gouverneur die Neuerungen kann, die "Sächsische
Zeitung" feststellen, daß der Landeshauptmann in Deutsch-
Ostafrika, wie alle übrigen Verwaltungsbeamten, dem
Gouverneur unterstellt. Die bisher

Oesterreich erschienen sind. Es steht eine halbe Stellung im Theater auf.

* Wuster, 18. Juli. Der bessige Provinzialausschuss hat beschlossen, die seit einigen Jahren nach dem Vergang der Kaiserpersönlichkeit auch in Württemberg vorgenommene Unterbringung von Geiselnkranken auf Kosten der Provinz in höheren Anstalten aufzugeben und eigene Provinzial-Pflegeanstalten unter ähnlicher Leitung in einer dem Bedürfnis entsprechenden Ausdehnung zu errichten. Bemerkenswert ist bei diesem Entschl. daß der ehemalige Kultusminister Halt bereits im Jahre 1876 die heutige Königliche Regierung durch besonderes Resscript darauf aufmerksam machte, daß eine mit 107 (Privat-)Geiselnkranken belegte Kraenkenthal wie diejenige zu Telgte, „um einen legendreichen Erfolg zu haben, durch die dauernde entwirrende Wirkung einer bewährten ärztlichen Kraft unterhalten sein müßt“. Damaliger Leiter des Klinik Telgte war ein Kaplan. Hente hat Telgte 187 Geiselnkranke, und die größte Organisation ist beim Alten geblieben; — die örtliche Function besorgt ein junger Arzt für 300 £ jährlich. (Königl. Blg.)

* Kunden a. J., 18. Juli. Der Wiederwahl des Staats- und amtsleiters Söderer zum ultramontane Landtagsabgeordneten für Landau ging, wie schon erwähnt, eine äußerst lebhafe Auseinandersetzung vor, in der Centrum und Bauernd und kraftig pfannenfleckten. Die ultramontane „Donauzeitung“ bringt Bericht über die letzten Versammlungen, bei denen die Abgeordneten aller Parteien sich in einer Debatte über die Bedeutung eines neuen Wahlkreises einigten. Das Stadthaupt betrat in seiner Tischrede die Bedeutung des Ereignisses der bulgarischen Deputation für Russland und das russische Volk. (Wiederhol.)

Orient.

Zur Ermordung Stambulow's.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Innenminister Wittmann und der Minister des Auswärtigen Fürst Dobanow, erwiderten gestern den Besuch des Metropoliten Clement.

— Der Bischof von Parrar überbrachte dem Metropoliten von Petersburg den Salomo-Orden 1. Classe. Die bulgarische Deputation machte gestern den Minister des Auswärtigen ihren Abschied. Gestern war die Deputation bei dem Stadthaupt von Petersburg auf dessen Landschloß zu Oranienbaum zu einem Maale geladen, an dem 120 Personen teilnahmen. Das Stadthaupt betrat in seiner Tischrede die Bedeutung des Ereignisses der bulgarischen Deputation für Russland und das russische Volk. (Wiederhol.)

Rußland.

* Petersburg, 19. Juli. (Telegramm.) Der Finanz-

minister Wittmann und der Minister des Auswärtigen Fürst Dobanow, erwiderten gestern den Besuch des Metropoliten Clement. — Der Bischof von Parrar überbrachte dem Metropoliten von Petersburg den Salomo-Orden 1. Classe. Die bulgarische Deputation machte gestern den Minister des Auswärtigen ihren Abschied. Gestern war die Deputation bei dem Stadthaupt von Petersburg auf dessen Landschloß zu Oranienbaum zu einem Maale geladen, an dem 120 Personen teilnahmen. Das Stadthaupt betrat in seiner Tischrede die Bedeutung des Ereignisses der bulgarischen Deputation für Russland und das russische Volk. (Wiederhol.)

In der Räteversammlung fanden vielerlei Ausschüsse vor: „Die Centralpartei, Du lieber Gott, Du Volksverdorfer!“ „Du Centralmann, der sich als solcher bezeichnet, explizit, wie er aus der Revolution wieder herauskommt, in folgender Weise: „Dopodich du hast mir hier nichts mehr geschenkt, Schimpfwörter aber solltest du noch weiter verwenden, bis ich es wieder höre.“ „Ich habe dich sehr lange und oft erläutert: „Nun, ich bin es nicht, wie Petrus es gemacht hat, ich kann mich nicht mehr erläutern.“ Centralmann, welche bei den Hoch- und Niederschlesien, wurden bestätigt, unter andern Ausführungen gegen den Kaiser wurde auch Johanna gefordert: „Alle Männer werden höchstens angebracht!“ „Wer steht dabei? Ich auch“ und dann von einem Männer ein Siegel auf und läßt mir das siegen“ (räudiges Begegnungsergebnis). (Wiederhol.)

* Neu, 18. Juli. Der Vorsteher „Tempo“ erfuhr, daß Herr Dr. Haas zwar Weg nachstens verlassen, aber dort ein Absteigquartier behalten werde. Sein Reichstag-mandat werde er noch nicht niederelegen.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 19. Juli. (Telegramm.) Im Club der Vereinigten Einheiten sprach gestern die Mehrheit sich für die Bewilligung des Budgets in der dritten Lesung aus. Da einstimmig die Abstimmung zum Ausdruck gelangte, daß die volle Einheit der Partei zu wahren sei, wurde ein Clubbeschuß nicht gefaßt.

* Pest, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Ungarn batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

Belgien.

* Brüssel, 18. Juli. In der heutigen Kammerversammlung erregte sich, wie schon kurz erwähnt, ein beweisbarer Zwischenfall. Bei der Verabschiedung des Unterrichtsstatutes forderten die Sozialisten, daß der Staat allen Schülern der Volksschule eine kräftige, Gemüse- und Fleisch enthaltende Suppe liefern, und verlangten, daß diese Suppe nur drei Gemüsesorten hälften würde. Der Unterrichtsminister erwiderte, daß, da die belgischen Volksschulen eine Million Schüler besäßen, der Staat täglich 30 000 Pfund für diese Suppe aufzuwenden müßte; er fragte, woher der Staat die Mittel nehmen sollte. Dieser Frage schloß sich folgende Unterhaltung an: Socialist Demblon, ein wegen seiner sozialistischen Gesinnung abgesetzter Lehrer, gegenwärtig Professor an der neuen radikalen Brüsseler Universität: „Unterrichtsteller Sie zu Civilisatie und Sie haben die Mittel, um alle diese Kinder zu ernähren.“ Unterrichtsminister Schollaert: „Das ist eins der beliebtesten Argumente der sozialistischen Freunde. Die achtungswürdigsten Einrichtungen werden nicht geachtet. Man muß die höchsten Leidenschaften aufrufen, aber man wird das Volk, das seine Wohlhaber kennt, nicht täuschen; diese müssen mit Hingabe ihre Pflicht.“ Demblon: „Man spricht von Hingabe. Das ist eine Hingabe, die sehr schwer beginnt wird. Ich fordere, daß diejenigen, die arm wie die Ratten nach Belgien gekommen sind und sich auf Kosten der Elenden bereichert haben, das Geld zurückzuzahlen. Auf solche Hingabe kann man verzichten.“ Schollaert: „Ich erkenne Einspruch gegen diese Sprache. Es ist unerträglich, daß man das Oberhaupt der Nation auf diese Weise behandelt.“ Ich fordere den Unterrichtsteller. Keine Partei kann eine solche Sprache hier billigen. Ich erkläre nicht die persönlichen Ansichten des Herrn Demblon; er ist Republikaner; ich bin doch darauf, ein rosalistischer, verfestigungsreicher Lehrer zu sein. Ich erwarte, daß der gehörte Deputierte seine Worte nicht aufrecht erhält.“ Demblon: „Ich halte sie aufrecht und wenn Sie mich dazu treiben, so werde ich sie noch verstärken. Ich habe nicht den König beschimpft, wie es die Rechte und Blätter dieser Partei gehabt haben. Ich habe gefragt, daß die Dynastie arm nach Belgien gekommen war und sich mit dem Geiste der Elenden bereichert hat.“ Präsident Taft: „Niemand hat man solche Worte in der Kammer angesprochen. Ich rufe Sie zur Ordnung!“ Demblon: „Ich habe alles aufrecht, was ich gefragt habe. Das Land wird darüber urtheilen.“ Widerliches Zweigespräch töte die Rechte und gab ihrer Entstehung Raum. Der Präsident erklärte den Zwischenfall für geschlossen, aber Sozialist Vandervelde erhob sich zu einer thatsächlichen Bemerkung. Die Haltung der Rechten ist bezeichnend. Als es sich vor vierzehn Tagen um die Gangnamissionen, die die Rechte mit Gewalt im Herzen widerstand dem Könige bewilligte, handelte, ließ sie den König zwei Tage hindurch auf das Pariser angezeigte und schwieg. Heute, wo sie von dem Könige die Unterzeichnung des Schulgesetzes erwartet, spielt sie sich mit ihrer Kapazität auf. Es liegt auf der Hand, daß republikanische Propaganda gründlich ausbreite, auf die breiten wund gebrochenen Bürgerschaften großen Einindruck machen und die führen an sich nicht sonderlich große Unabhängigkeit an die Dynastie noch mehr untergraben.

Italien.

* Rom, 19. Juli. (Telegramm.) Gegenüber einem ankündigten Verhöre des einer Erkrankung des Königs ist zu konstatiren, daß König Humbert sich sehr wohl befindet. Er gewöhnt täglich Radfahren und macht täglich Spazierfahrten. Gestern empfing er den Deputierten aus Italien und den General Delapenne. Dessengleich empfing er gestern, wie jeden Donnerstag, die Minister in Generalkonsulat zur Unterschlagung von Gesetzen und Decreten.

Schweden und Norwegen.

* Oslo, 19. Juli. (Telegramm.) (Von einem besonderen Correspondenten.) Die „Hobenjollers“ traf nach einer vom herkömmlichen Wetter begünstigten Fahrt am 18. d. J. auf Oslo ein, wo sie eingezogen wurden.

Gestern wurde die Fahrt nach Henningsund fortgesetzt. Der Kaiser machte gestern einen Spaziergang am Sand und nahm die Abendmahlzeit an Bord des Segelschiffes „Gespen“ ein.

Colonial-Nachrichten.

* Die „Königl. Blg.“ meldet, daß in Deutsch-Ostafrika im Reich Wunder in Süßigkeiten ausgewandert worden sind. In der Kolonie herrsche eine gewisse Eregung, und es scheine eine Meldung unserer Kolonie stärker als der Rückkehr eines Gefangen, und dieser wäre um so bedauerlicher, als vorherher kein Grand vorliegt, dem Verlust von Schwerengold in einzelnen Süßigkeiten beobachtet werden kann. Von den ostafrikanischen Gräben lädt viele Gold mit sich, allerdings nur in geringem Maße, so daß eine plausiblere Nachtragung nicht versteht. Es wird nun erwartet sein, daß vor anderem Jahres end aus Deutsch-Südostafrika ein Gold durchgeschafft wird, gegen die heutige Zeit jedoch nicht mehr. Somit kann man sagen, daß die Räuber aus Deutsch-Südostafrika, gegen die die heutige Politik aus ist, mit Gold aus Deutsch-Südostafrika verschwunden sind. Damit gingen mehrere wichtige Dinge aus Deutsch-Südostafrika, überzeugt sich oder sehr bald, daß Gold nie in einer für die Ausbeutung ganz ungeeigneten Menge vorhanden war. So lange nicht der Bereich für das Eigentum erlaubt ist, wird man damit rechnen müssen, daß das Schatz in Süßigkeiten verschwindet. Die Räuber aus Deutsch-Südostafrika haben die Räuber aus Süßigkeiten herausgewählt, um die Räuber aus Süßigkeiten zu bekämpfen.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Die (nobligierte) offizielle „Agence Balkanique“ meldet: Der vom Staatsoberhaupt gebildete Ausschuß der Regierung, die Initiative zu einer feierlichen Beisetzung Stambulow's, um Anhänger dem bestigten Widerstande in der Absehung, die beiden genannten Factoren durch Beleidigungen und Verdächtigungen (?) von den Leichtverletzten fernzuhalten, um daraus Nutzen zu ziehen. Obwohl die von dem Prinzen Ferdinand und dessen Gemahlin an Stambulow's zur Abschaltung von Beleidigungen entstandenen Abgeordneten nicht angenommen wurden, halten der Prinz und die Regierung dennoch (!) an dem Entschluß fest, dem verbliebenen ehemaligen Minister scheine Ehren zu erweisen. Die „Agence Balkanique“ glaubt, diese Umstände zur Auflösung des öffentlichen Meinung feststellen zu müssen, um eine wichtige Urtheilsbildung (?) für den leichtweg ausgeschlossenen Stab zu ermöglichen, das die ernsthafte Haltung der Hintertänzerinnen und ihrer Verabreden die Auswesenheit und Vertretung des Staatsoberhauptes und der Regierung bei den Leichtverletzten vereiteln sollte. (Wiederhol.)

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Überleitentnant Stojanow, Generaladjutant des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, ist gestern mit besonderen Instructionen nach Wien gereist, wo die Mutter des Fürsten, die Herzogin Clementine von Coburg, eingewiesen ist. Gestern waren hier Gerüchte über eine bevorstehende Abdankung des Fürsten verbreitet, die jeder Begründung entbehren.

* Karlobos, 19. Juli. (Telegramm.) Überleitentnant Stojanow, Generaladjutant des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, ist gestern mit besonderen Instructionen nach Wien gereist, wo die Mutter des Fürsten, die Herzogin Clementine von Coburg, eingewiesen ist. Gestern waren hier Gerüchte über eine bevorstehende Abdankung des Fürsten verbreitet, die jeder Begründung entbehren.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Karlobos, 19. Juli. (Telegramm.) Überleitentnant Stojanow, Generaladjutant des Fürsten Ferdinand von Bulgarien, ist gestern mit besonderen Instructionen nach Wien gereist, wo die Mutter des Fürsten, die Herzogin Clementine von Coburg, eingewiesen ist. Gestern waren hier Gerüchte über eine bevorstehende Abdankung des Fürsten verbreitet, die jeder Begründung entbehren.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

* Sofia, 19. Juli. (Telegramm.) Der Fürstprimas von Bulgarien batte vor einigen Monaten bei der congregatio inquisitionis in Rom die Erlaubnis erworben, daß im katholischen Interesse auch katholischer Lehrer die Stellung der Universität ehemals sollten bekleiden dürfen. Nunmehr erhält der Fürstprimas, der seine Organe, sowie die Regierung bereit in diesem Sinne einzutreten hatte, von dem Cardinalstaatssekretär Rambolda die Mitteilung, daß der Papst die Entscheidung der congregatio inquisitionis annulliert und deren Ausführung verboten habe.

Tanz-Unterricht Schirmer-Mende.

Termin d. Unterrichts u. Tanzunterrichts beginnt 1. August. Anmeldungen erh. in Wohnung Kreuzb. Georgstr. 1, v. 11 - 2 u. 5 - 7 Uhr. Unterrichtsstunden fortwährend.

Physikalisches Sanatorium zu Bad Tharandt bei Dresden

210 Meter über dem Meer. Klimatischer Wald-Zus-Cure. Bei im Kurhaus von Donner's Sôbotel erbaute. Wandelbare, elektrische Belüftung, Centralbeleuchtung, Gas für Gasgrill und Wasserkocher; großer Schwimmraum, Sauna, Hotelkneipe, elektrische Tischl., Tischl., Terrasse-Bistro, Sonnen-, Sand-, Moor-, Sicht-, Stühlenmöbel, und Duschsaunen-Zimmer. Sehr wundersame Lage. Herrliche Sommerfrische bei Gesunde und Erdölgebschädige. Besondere Abteilung für Kinderfrische bei eigenen neuen, höheren Heilbäderbahren. West im Hause. Ruhige Heilbäder für chronische Leidende. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte postfrei durch die Direction.

Direk. Dr. Winchenbach, Siebenstr. 9. Technikum Altenburg, S.A.

Technikum Altenburg, S.A. Wissenschafts- und Werkmeisterschule. Beg. 1. Wintersem. d. 15. Oct.

Cuort Berneck

am südwestlichen Abhange des Fichtelgebirges. Höchst romantisches, gesunde und gehobene Bade- — Hotel Brigitte und der Domän mit reichen Spaingärten ist unmittelbarer Umgebung. Südlächstes Kurhaus mit reich ausgestatteten Preis- — schätzen, schönen Gärten. Hotelkneipe. Elegante Fahrtwagen. — Reizende Ausflüge in die Umgebung. Soziale Gesellschaften mit guter Röde. — Großes Brotwohnungen. — Bäderhalle, Sauna, Bäder und sonstige Bäder. — Herzog: Dr. Pöschel, Mdl. Begehrer; Dr. Jourdan, prof. Prof. — 24-jährige Perle. — Post- und Telegraphenstation; Eisenbahnstation Markt-Schlag-Berneck (Von Hof-Bamberg); thgl. 8 malige Befestigungsbefindung mit dem Bahnhof; — Bausatz (Waggonbauer) Befestigungsbefindung 1 Std. 30 Min. — Prospekte gratis.

Saison-Eröffnung: Mitte Mai.

Die städtische Curverwaltung.

Stadt Naunhof

bewährte, einzigartig gelegene und waldreiche Sommerfrische in nächster Nähe der Grossstadt Leipzig. Niederlassungsort guttisaurter Grossstadtmauer.

Sommerfrische Bürgel i. Thür.

Gesunde Luft, reizende Gegend, hüllige Weite, gute Wohnungen, Wald nahe. Zu fragen an den Vorstand des Verbindung-Vereins C. Schulze ertheilt.

Hotel u. Restaurant „Rochlitzer Berg“

empfiehlt seine neu und confortabel eingerichteten Zimmer, mit einem Bett für 10.000 Weißen 15.000 rohweißlich; kostet 1000 Weißen pro Tag 4.000 inc. Wohnung und Bett. Bäder und Aufzugsegenheit im Hause.

Natürliche Mineralwasser

in stets frischer Füllung. Bade- und Braunkohle, med. Salzen, Sulfaten u. s. Generalvertretung sämmt. Brunnenrichtungen des Am. u. Auslandes. Hauptniederlage und Engros-Vertrieb C. G. Loessner & Sohn, Löwen-Apotheke, Leipzig. Lager halten sämmtliche Apotheken Leipzigs und seiner Umgebung.

Ermässigung der Preise für Apollinaris

Natürlich kohlensaures Mineral Wasser.

Im Einzelverkauf wird das obige Wasser, jetzt wie folgt berechnet:

	Inclusive des Gefässes.	Vergütung für das leere Gefäß.	Netto-Preis des Wassers.
1/4 Flasche	30 Pf.	5 Pf.	25 Pf.
1/2 Flasche	23 "	3 "	20 "
1/4 Krug	35 "	5 "	30 "
1/2 Krug	26 "	3 "	23 "

Kauflich bei allen Apothekern und Mineralwasser-Händlern und bei Samuel Ritter in Leipzig.

Alle aufgeschlagenen und eingehenden, sonst Verkauf nur vor Nachnahme oder vorherige Gasse.

Bei die Stahlwaren- und Waschwaren

C. W. Engels in Gräfrath bei Solingen.

Unternehmester, Direktor des "Solinger Tageblatts", erfreut am vorstrebenden eines Solinger Zeitungsmars. Nr. 414 J. 8. wie Zeitung, mit 2 aus englischem Ausmesser (Sister) Stadt gefülltem Blättern und mit vergoldetem Stahl-Kreisler, seit feinstem Schreibpapier, hochfeine Politur, fertig zum Gebrauch, und verpackt sich, das Messer innerhalb 8 Tagen unentdeckt zu retournieren oder Wert 1.20 darüber einzuzahlen.

Ort und Datum (rechte Seite):

Unterzeichnet (leiderlich):

Jedes Messer ist gr. 1000 mit einer sehr sorgfältig und einzeln, welches unter an großflächigen und Details auch direkt an Private ver- sendet und zwar alles zu Angabe-Preisen.

Waschwaren unserer künstlichen Hersteller werden umso geringer v. vorstrebend.

F. A. Rössler & Co., Chemnitz, Schillerstraße 14,

Jahrsber. in Nr. 345 d. Bl. unter "Technisches" vor Herrn Baumeister Altendorff beworbenen Beträgenkomplettiert zur Herstellung freitragender Wände.

Besonders wichtig für Wiederverkäufer!

Echtfarbig diamantschwarz bzw. Strickgarn offeriert in 500 Gramm von mindestens 5 Zollsp. der Größe 4, 1.40.

Carl Häuser, Reichstraße 6, Tel. 8484-8485.

International Central Agency, Aachen, vertheilt von folgenden angehobenen Werken: Hôtel du Prospekt u. Tarife gratis! Aachen, Hôtel du Nord, W. Müller-Weber, I. Ranges, via-via Ehsen, Bahnh. Bartscheid, Hotel Carlsbad, Neisse, Bingen a. Rhine, Hotel Trierischer Hof, Rest. L. Cl. Coblenz, Hotel Prinzessin, Hotel Kronen, Düsseldorf, Hotel des Ardennes, Schön-Landschaft, Ausflüge, Fischer, Pension, aller Confort, malige Prase, Tennis, Eins, Hotel d'Angleterre, Park, Lift, Frankfurts M. Hotel Continental, Centr. Stat. Mainz, Hotel National, Brüssel, Malines, Hotel Habsburger Hof, Jas. Fuchs, München, Hotel Bamberg Hof, Naunheim, Cur-Pension, Victoria, Schlossgartenbad, Kurhaus Nassauer Hof, L. R. R. Neugebauer, Fabrikat der Osmosepumpe und Naturheilmethode, Filtern an Dr. Willim, Schwabes' Wallfahrt, Brillen, Land-Großgrundbesitz-Gesellschaften, d. M. u. M. Gott, Parac. u. alle anderen im Seelen, Grimm, Str. 21, II. Sprecht. 92-95, Sonn. 10-11 Uhr; noch nicht bereit. Schumann für Weissches, bös. Unterleib, Haut- und Haarfräuleiten, Spülpen, freie Kapital, nach Gott Flechten, Neuroleiden, Narren, Kopfkrümmer, Abnormitäten, folgen behind. Gewohnheiten, Nervosität, Paralysie, alle Bunden, Unterleibsfeld, geschwüre, Armpflegerndenz, Blasenleiden, u. ohne Verunsicherung, u. ohne Geschäft. 11-12, 6-9, Sonnabend 11 h. 1 Uhr. Ausflüge, Abendl. über Spülpen, Haarfräuleiten gratis, Kästen, auch brieflich. Vieles Testosteron, lieber vor Rastadter Steinweg 5.

Pension française

excellentes résidences. — Etudes les langues étrangères, chant, musique, peinture. — 11 rue Taider, Bruxelles.

Händel-Akademie v. Dr. Hubert: Mariestr. 28. — Eintritt jederzeit.

A. Chapison's

Schreib- u. Schreib-Amt. u. Schreibmasch.-Urt. Au der Bleche 9c. Abth. Schreibmaschinen: Remington, Post. Hammond, Ball, Remington, West. Telefon 2698.

Rackow,

Grimmatische Str. 13.

Unterricht für Gymnaden.

Schönschnellschreiben, Mittelschreiben, Nichtschriften, Ausführung, Briefstil, Rechnen u. Buchhalt. und Pro- wette, Kosten.

Wer lernt 1. Wörden Gebots. Gram- matische in 1 Monat? Off. in Preisgange s. M. H. 2 200, Rechnen 16, erleben.

Handelsschullehrer lebt off. Engl. Franz. u. Ital. Rechn. Späss, Erbargröße.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Auss. Tauchaer Str. 10, IV.

Engländer erth. Engl. L. X. Bl. 2000.7

Français par Jeanne dame de Paris Zeltzer Strasse 3, II. Albertstr.-Ecke.

Portugies. Unterricht erth. Emiliestr. 4, II.

Ein Spanier ertheilt spanisch. Unterricht Peterskirchhof 5, I.

Concertsängerin erth. gründlich

Unterricht Schleiterstrasse 1, part.

Violinunterricht erth. h. Tauchaer Str. 12, I.

Violin- u. Cellostr. erth. Unterricht, I. p. I.

Zither lebt gründl. E. Kindler, preußischer Bäderleiter, Brücke 18, III.

Werf von mir verpflegt. Althorn, zum

Junge Mädchen können die W. Zusammen- schieden geb. bei bei nach. Zahl., Frau. Journals, Barth 17, Str. C. III.

Stärken und Platten lebt gründlich Nicolaistraße 43, 1. Etage.



Invalidendank

Nicolaistr. 2, I. Ecke Grimm. Str.

ausgestattet eine

Annonceen-Expedition.

Von früh 8 bis Abends geöffnet.

Ansprech. erth. I. Nr. 2263.

Für alle Branchen

Buchhaltung etc.

lebt off. gründl. exakt und direkt, aust.

Bankdienst. E. Rechnen. Cf. E. 825

in die Höhe dieses Blattes. Königspf. 7.

Herstellung von Annenturen, Bäder-

abidässen und Bäderübertragungen

über. A. Goldbeck, Brüderstr. 12, III.

Bücher-

Abholz., Rechnen

u. i. m. bei Buchhalter

R. Tauchaer, 2. Westfeld, Sachsenstr. 6, II.

Hausverwaltung!

Sehr leicht eine Hausverwaltung, en-

thalte und Hausmannsposten mit über-

nommen werden. Cf. Cf. u. R. 3339 an

Seite! Maxima-Expedition, 2. Westfeld.

Frack-

Lehr-Institut A. Dach, Halstrasse 9, I.

Allen Schwächlichen und Convalescenten.

Fleisch-Madeira-Wein mit Phosphat und Chinarinde.

Beef-Laveix von Dr. Pillet in Paris!

Es gibt kein zweites so annehmlich schmeckendes und von so grossartigem Erfolge begleitetes Mittel als obiger Fleisch-Wein.

Ein Madeiraglas voll Fleisch-Madeira-Wein enthält 50 gr. Fleisch.

Fleisch-Madeira-Wein wirkt überraschend gegen Abmagerung, Erschöpfung, Magenleiden, Fieber, Blutarmuth etc., derselbe belebt den ganzen menschlichen Organismus und sollte in keiner Familie fehlen.

In Flaschen à 3 1/2 u. 6 M. im Haupt-Dépot für Deutschland bei Oscar Prehn, zur Flora in Leipzig.

Albert-Apotheke, Emilienstr. No. 1.

Börsen-Apotheke, Hallesche Str. 12.

Plagwitz, Sophie-Apotheke.

Meisenbach, Riffarth & Co.

Graphische Kunstanstalten Leipzig, Kurze Strasse 10

für Autotypie in Kupfer und Zink, Zinkotypie, Chromotypie, Photogravüre, Lichtdruck, Photolithographie.

Kupferdruckerei.

Anfertigung von Prachtwerken, künstlerischen Reclamen, Katalogen etc.

Wegen Umgestaltung meiner Geschäfte und Einführung neuer Artikel veranstalte einen großen

Ausverkauf

nachstehender Waaren zu ganz enorm billigen Preisen.

Kleiderstoffe	Sporthemden
Zanellas	Unterhosen
Futterstoffe	Strümpfe
Bettdecken	Socken
Spanngleinen	Handschuhe
Shirting	Slippe
Hemdstück	Kragen
Gardinen	Blousen
Cattun	Tricotatzen
Cachemirs	Kinderkleidchen
Hemdenbarchent	Schärzen
Jackenbarchent	Unterrocke
Piquebarchent	Corsets
Flanell	Ballchenfranze
	Spitzen
	Strickgarne.

und sämmtliche Strickgarne.

Adolf Pincus

Posamenten-, Garn-, Weiß- und Wollwaaren-Handlung Leipzig

Hainstraße 3 u. 5, Weber's u. Better's Hof.

Die Hannoversche Centralheizungs- u. Apparate-Bau-Anstalt, Filiale Leipzig, Elisenstrasse 61,

Forsprecher: Amt IV, Nr. 34

zug der Schuhläder, am dem diesmal auch die Mitglieder der bislang vereinigten sich beteiligten, in Verbindung hiermit die Entfaltung des vom Verfassungsratverein zu errichtenden Bismarcksteines stattfanden und am Spätnachmittag und Abend ein großes Volksfest auf dem Markt die Jubiläumsfeier fanden und beschließen.

Schopau. 19. Juli. In den gestrigen Nachmittagsstunden härrten sich von allen Seiten schwere Gewitterwolken auf, welche sich von 6 Uhr an über unsere Pflege in einem fürchterlichen Unwetter entluden. Es sandten zu gleicher Zeit mehrere Gewitter am Himmel. Gegen 1/2 Uhr nahm das Elementareignis in forschender Weise seinen Anfang. Gewaltige Blitzeschläge und mächtige Donnerrollen folgten sich ohne Unterbrechung. Bald standen dunkle Rauchwolken, in die sich rasch auflaufende Flammen mischten, an, daß einer der zahllosen brennenden Blitzeschläge geendet habe. Im nahen Waldkirchen war das der Witztum soeben geschehen. In der Stadt brannten und in kurzer Zeit vollständig in Flammen. Ang in mehreren Gebäuden hat der Brand eingeschlagen, ohne gänzlichweise zu enden.

Stolberg. 19. Juli. Der am 15. d. M. in früher Morgensonne tot aufgefundenen Geheimrat Fritsch von hier ist, wie jetzt bekannt worden, tatsächlich erschlagen, und als Tochter der 28 Jahre alte Fabrikarbeiterin Anna Weigel von hier ermordet worden. Derselbe ist gestorben.

Börlitz. 19. Juli. Der vom hiesigen 9. Infanterie-Regiment Nr. 142 für den 18. August zur Feier der 25-jährigen Biedermeier des glorreichen Schlachten geplante Feiertagsfeier findet Donnerstag 11 Uhr auf dem Crecierplatz statt. Der Platz wird durch Fahnenmärsche bezeichnet und mit einem Feldhalle unterzogen. Die Offiziere des Baudienstes, die Krieger- und Militärveterane, sowie die an diesem Tage hier zum festsamen Grenadiertag vereinigten ehemaligen Angehörigen der königl. sächs. Grenadier-Regimenter, deren 500 hier erwartet werden, nehmen daran Theil. Nach dem Feiertagsfeier findet Parademarsch der Fahnengruppe und Vorbeimarsch der Krieger- und Militärveterane vor dem Garnisonsstädt statt. — Der biegsige Feiertagslauf für den am 18. August hier stattfindenden Grenadiertag hat seine Bestordination aufgestellt, hierzu auch eine Ausam-Kriegerentlastung vorgesehen. — Für die biegsige Garnison soll ein besonderes Patrouillenhaus erbaut werden. — Die Gemeindevertretung und Kommerzienrat Tietz im Vorort Willau haben gemeinsam den Grund gekauft zum Bau eines Patrouillenhauses für den Evangelischen Arbeiter- wie Junglingsverein derselbst, verbunden mit Herberge zur Heimat. Auch soll eine Badeanstalt und ein Feuerwehrabteilungshaus dasselbe errichtet werden.

Hallenstein. 19. Juli. Die am 14. d. M. hier stattgefundene Bezirks-Versammlung sächsischer Gemeindebeamten hat die Prüfungsergebnisse dahin erledigt, daß die bei den Gemeindebehörden amtsstellenden Schreiber und Hilfspredigerne eine allgemeine Prüfung ablegen haben. Beziiglich der Gemeindebeamten befürwortet man, sich den Ausführungen des Bezirksbezirks-Dresden anzuschließen, wenn möglich, daß denjenigen Gemeindebeamten, welche die Prüfung bestanden, hieraus besondere Vortheile erwarten. Nachdem die Sonderfrage eines längeren beprochen war, wurde als Vorst für die nächste General-Versammlung Chemnitz vorgeschlagen.

Aueberg. 19. Juli. Die biegsige Bäckerinnung besteht am 15. August das 200-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Das verlängert festgehaltene Programm belegt genannten Tag festzelt mit eingeladenen Freitagen, feierlich: von Diakonus Kötter, Coester, Tietz und Ball. Zu dieser Feier werden die höchsten wie auch anständigen Janungen mit Gratulationen bedacht werden.

Meschen. 19. Juli. Die im Publikum verbreitete Geschichte über die Nachwendigkeit erheblicher Reparaturen am Pumpstationengebäude des erfaßten zweijährigen Wasserversorgungsbauerns habe sich durch die geistige Stadtkommunenbildung bestätigt. Den in dieser gegebenen Berichterstattung folgende hat die mangelhafte, statisch falsch berechnete Konstruktion des Daches des erwähnten Gebäudes bezüglich der Deformationen geführt, die ein vollständiges Einfallen des Daches befürchteten lassen, wenn nach Abschluß erfolgt. Der Kostenanschlag für die notwendigen Reparaturen beläuft sich auf rund 8000 £, doch will man einen weiteren Antrag einfordern, da der vorliegende anscheinend das Nebel noch nicht gründlich befreit, und dürften sich die Kosten somit noch höher stellen. Die Schule an dieser mangelhaften Bauausführung wird im Stadtkommunenrat allein dem städtischen Stadtbauamt zugewiesen, gegen den sehr schwere Vorwürfe erhoben wurden. Es wurde schon berichtet, daß bei diesem Gebäude eine Anschlagsüberschreitung von gegen 10 000 £ erfolgte. Es waren bei dem auf 25 000 £ berechneten Anschlag u. a. ein Rahmenfundament, dessen Herstellung 3000 £ kostete und — die Schornsteine verloren. — Der vierjährige Zweck einer mit Sicherheit gesegneten Arbeitersfamilie, der sich, während die Eltern ihrer Arbeit nachgingen, und die Geschwister in der Schule waren, mit einem kleinen Schwesternkabinett allein in der Wohnung befand, hat sich gegen beim Gebrauch eines Spirituskochers, auf dem er sich seine Kleidung wärmen wollte und dessen Flamme seine Kleider ergoss, so erhebliche Brandwunden zugezogen, daß er schwerlich mit dem Leben davon kommen wird.

Dresden. 19. Juli. Der König begab sich heute früh 6 Uhr 30 Min. mit Sonderzug von Palastnähe Niedersedig aus nach Radeberg und dort auf den Schießplatz bei Zehnau, um den Übungen des Königl. sächs. 1. Fuß-Artillerie-

Regiments Nr. 12 beizuwohnen. Im Gefolge des Monarchen befinden sich: der Generaladjutant Generalleutnant v. Treitschke und der Adjutant Major v. Sartorius. Mittags 12 Uhr 35 Min. reiste der König in Begleitung des vorgenannten Herrn Generaladjutanten v. Röderer mit Sonderzug über Neuen-Gremmühl nach Bahnhof Ormersdorf-Radeberg und von da zu Wagen nach dem königl. Jagdschloss Radeberg zum Besuch der Königin. Röderen Wagen geriet der Monarch Radeberg wieder zu verlassen und Sonderzug 1/2 Uhr in Dresden wieder einzutreffen, um im Residenzschloß die Vorlage der Herren Staatsminister entgegenzunehmen. — Belegungen der Vorfestungen über die Ergebnisse des fürstlich bezeichneten Gesamttagesspiels des Coburger Hoftheaters in London haben verschiedene Blätter die Notiz gebracht, zwischen den Königlichen Generaldirektion des Dresden Hoftheaters und einem sogenannten englischen Impresario sei ein gleiches Gesamttagesspiel in London für die nächste Saison vereinbart worden. Dem gegenüber steht das Dresden Journal, in seinem nächsten Theil die wichtige Erklärung ab, daß die hl. Generaldirektion niemals daran gedacht habe, ein derartiges Unternehmen auch nur einen Augenblick in Erwägung zu ziehen. — Ein fröhliche Stimmung bereitete man sich gestern in einer Leibgarde-Kompanie auf die großen Ferien vor, mehrere Verwandte trafen den Deutschen ein, um mit dem Scherer, dessen Frau und Kinder eine gemeinsame Reise zu unternehmen. Gerade war die Gattin des Scherers mit dem Bereitstellen des Mittagsschlages beschäftigt, als sie plötzlich zu Boden stürzte — ein Herzschlag hatte ihres Lebens ein Ende gemacht. Die Teilnahme am dem schweren Schießplatzschlag ist allgemein, da sich die Familie größte Achtung und Werthaltung erfreute.

Dresden. 19. Juli. Der König hat die Reiterveranstaltung auf dem Brunnendorfer Platz vor der Auflösung des Forstfests am 18. August zur Feier der 25-jährigen Biedermeier des glorreichen Schlachten geplant. Gestern Abend findet Ostermatt 11 Uhr auf dem Crecierplatz statt. Der Platz wird durch Fahnenmärsche bezeichnet und mit einem Feldhalle unterzogen. Die Offiziere des Baudienstes, die Krieger- und Militärveterane, sowie die an diesem Tage hier zum festsamen Grenadiertag vereinigten ehemaligen Angehörigen der königl. sächs. Grenadier-Regimenter, deren 500 hier erwartet werden, nehmen daran Theil. Nach dem Feiertagsfeier findet Parademarsch der Fahnengruppe und Vorbeimarsch der Krieger- und Militärveterane vor dem Garnisonsstädt statt. — Der biegsige Feiertagslauf für den am 18. August hier stattfindenden Grenadiertag hat seine Bestordination aufgestellt, hierzu auch eine Ausam-Kriegerentlastung vorgesehen. — Für die biegsige Garnison soll ein besonderes Patrouillenhaus erbaut werden. — Die Gemeindevertretung und Kommerzienrat Tietz im Vorort Willau haben gemeinsam den Grund gekauft zum Bau eines Patrouillenhauses für den Evangelischen Arbeiter- wie Junglingsverein derselbst, verbunden mit Herberge zur Heimat. Auch soll eine Badeanstalt und ein Feuerwehrabteilungshaus dasselbe errichtet werden.

Dresden. 19. Juli. Das Stadtverordneten-Collegium beschloß in seiner gestrigen Abendssitzung, den Rath um eine Vorlage zu ersuchen, in welcher die gegenwärtig im Besitz der Stadtgemeinde befindlichen, entweder gar nicht oder nur unzureichend bebauten Gemeindegrundstücke und unbedeutende Baulücken ihrer Lage und Größe, sowie ihrem Zeitgeist nach unter Angabe des Nutzungsvermögens und ihrer Lage entsprechend zu härdischen Zwecken zu verarbeiten, oder aber ob er sie zu veräußern gedenkt. — Die Verbesserung der Zugverbindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen und die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden. Der Rath ist von den Staturovornahmen erfreut, recht bald mit dem Finanzministerium wegen der die Stadt Dresden betreffenden Eisenbahnverkehrsbelästigung ins Vernehmen zu treten und hierzu vorstellig zu machen, daß die Personenzug-Befindungen Dresden-Berlin und Dresden-Breslau in Richtung auf die Zahl der Pferde, die Fahrgehnwidigkeit der Wagen, die Wisselung von Schlos- und Preisewagen, sowie sonstige zeitgemäße Bequemlichkeiten, ist schon seit längerer Zeit das Erstreben vieler Kreise, insbesondere der laufmännischen Kreise Dresden

Neu! Geschäfts-Eröffnung. Neu!

Wiener Bazar

Elsner & Cie
3 Johannisplatz 3

gegenüber der Johanniskirche.

**Kurz-, Galanterie-, Bijouterie- u. Lederwaaren, Luxus- u. Bedarfsartikel.
— Spielwaaren. —**

Haus- u. Wirtschaftsgegenstände, Glas, Porzellan, Sonnen- u. Regenschirme, Stöcke, Cravatten.

Grösste Auswahl in Gelegenheits-Geschenken jeder Art.

Special-Abtheilung sämmtlicher Waaren zu den Preisen von 0,50, 1,00, 2,00, 3,00, 5,00 bis 10,00 Mark.

Besonders beachtenswerth:

Brillen und Klemmer mit nur besten Gläsern, für jedes Auge passend, zu 0,50, 1,00 und 2,00 Mark.

Die Besichtigung der dauernden, unübertroffen reichhaltigen

Ausstellung im Wiener Bazar

ist auch Nichtkäufern stets gern gestattet.

Durch Einkauf nur **gediegenster Neuheiten** sind wir in der Lage, jeden Käufer zufrieden zu stellen.

Bei Einkäufen von 20 Mark an 5% Rabatt.

Vereinen und Gesellschaften bei grösseren Einkäufen zur Veranstaltung von Verlosungen, Kinder- u. Schulfesten **besonderen Rabatt.**

Wir halten unser Unternehmen einem p. t. Publicum von Leipzig und Umgegend bestens empfohlen.

Elsner & Cie

Wiener Bazar

3 Johannisplatz 3.

Gegenst. Hause u. Geschäftsanzeige
verleih J. Kindermann, Seelgässchen 9, I.

Bei Gütern u. Heiterkeit,
Glocken- und Lungen-Medicin, Albennoch,
Kneipen, Verschleissung und Kräuter im
Galle empfehl ich selbigen einzuladen.

Schwarzwurzel-Honig
Bd. 40, Mittelein, Th. Bader, Kosch.
Riebel, I. d. Erste-Apotheke zu Leipzig.

ANTIS-ANTISEPTISCHE
SÄUGERINNEN von **ESPIG**
Fertig in das besondere Apotheken-
Räume zu passen aufzuhängen.
Von jedem Säugling kann jede
Mutter leicht und sicher
die Säugung leicht machen.

Fabrik: J. ESPIC, 10, Rue Saint-Lambert.



Rosen-Santolölkapseln

Blüten- und Harntönenleiden
durch Einprägung und Verarbeitung
angetrocknet in wenigen Tagen. Nur sehr und
sehr langsam mit Schuppenart. Rosen.
In Leipzig: Engel-Apotheke, Hof-
apotheke zum weißen Adler, Büren-
und Albert-Apotheke.
Blaugut: Sophien-Apotheke.
Neukölln: St. Georgs-Apotheke.



Empfehlenswertes

Echter Steinäger

auf der Rechnung von
H. C. König
in Steinbogen (Wettstein),
prämiert mit 35 goldenen
Silbernen u. Staatsmedaillen.
Bemerklich in den meisten
Colonial- u. Deutschen
Ausstellungs-

ausstellungen.

Engros-Niederlage
durch Generalvertreter

Wilh. Heinrich Franke,
Leipzig-N., Eisenbahnstraße 53.
Getränk.

Oelfarben jeder Art, Fussboden-
Farben nach vorliegenden Wollten, über Stadt Gottlob Friederich, sowie alle Sorten
trockene Farben, Vof, Stein, Marm, Vinet u. d. m. empfehlung
Carl Stück Nachf.,
Petersteinweg 1, gegenüber dem Amtsgerichts-Haus.

Champagnerfabrik Marienkeller.

F. Josef Lang, **Würzburg.**
In. Marken.

Selecta 2½, Moaspole 2½, Cte. Bleue 3, Reichsoet 3½, Cte. Blanche 4, —.

Limonade gazeuse,

Selters-, Soda- u. Kohlens. Wasser, nur aus bestelltem Wasser u.
dem reinen Salzen bereitet, öffnet die Mineralwasser-Fabrik (gr. 1860) von
Max Bellmann, Apotheker, Leipzig-Sagowitz.

Frankfurter Wein-Essig-Essenz
von garantiert 80% Säure, weiß und hellbraun, per Flasche 1,60 — 8 bis
10 Liter, wohlschmeckend empfehlenswert.
C. Boettcher Nachf., Thomaskirchhof Nr. 17—18, vis-à-vis
der alten Thomaskirche.

Leipziger Dampfmolkerei,
Milch- und Butter-Handlung,
Dennpredicke 8090. **Hugo Reimann**, Windmühlenstraße 46.
Butter eigener Produktion, täglich frisch.
Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rindern, Stück 70 Pf.
do. do. und gewöhnlichen Rindern, Stück 65 Pf.
Transportierte Butter täglich frisch ankommen:
Feinste Tafelbutter, aus ganz jungen Rindern, Stück 60 Pf.
feine Tafelbutter, aus gewöhnlichen Rindern, 55 Pf.
beste bayerische süsse Schmelzbutter, à 1 Pf. 110 :
garantiert reine Schmelzbutter, 100 :.

Mehl,
Zucker, gem. à Pfd. 24 Pfg.
Spiritus, denaturirt, à Liter 28 Pfg.
und sämmtliche Colonialwaaren billigst, offerit
F. Beerholdt,
Markt 5.

Brabanter Sardellen
empfiehlt in gut abgegarter Waare und von höchstem, pikantem Geizmaß,
per 1/2 Flasche 75 Pf.
Gustav Markendorf, Grimmaische Straße 31.

Anerkannt vorzügliche Qualität
aus bestem
holländischen
Kümmelsamen
destillirt

Getreide-Kümmel
empfiehlt die
Likör-Fabrik
Otto Kutschbach
Nachf.,
Leipzig, Grimm, Steinweg 28.
Fernspr. 1, No. 1890.

Max Probst, Leipzig,
Bärnberger Straße 14.
Fernspr. 1, 1460.

Delicatessen- u. Gavoir-Handlung,
Monover- und Reise-Conserven,
Schwarze Johannisbeeren, das gejuckende
Gemüse, eingekocht wie Preiselbeeren, täglich
à 1 Pf. 20 Pf. Matthäikirchhof 34, im Laden.

Gebr. Kirmse, en détail
Peterstr. 42. Telefon 704.

Kartoffeln.
Ein Magdeburger Kartoffel-Verband.

Gebr. Vogler,
Bärnberger Straße 14, 1460.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Magdeburg, erben.

Silberlachs,
Per rotfleischig, à Pfd. Mk. 1,10.
Leipziger Fischhalle, Neidhofer 34.

Oderkrebse,
wirlich große Waare, per Stück 24 Pf.
8 Pf. Pack, alle Sorten See- u. Fließw. u.
Stadtisch.

E. A. Böse,
Markthalle 186,
Telephon 3516.

Ca. 7000 Gr. la. Natur-Gis
ab Keller zu verkaufen, eventuell auch in
kleineren Boxen. Offeren ab 1. 50 an
die Expedition dieses Platzes erden.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., 101 Königstraße 2, I.,
am. u. Verk. v. Immobil. Betone u. Hypothec.
Gaustr. 1426, IV.

F. J. Metzger,
Leipziger Straße 4,
Am. u. Verk. von Immobilien.
Pr. Referenzen. Kostenfreier Nachweis
von mindestens 1/4 des hier verkauft. Grundbaut.

Grundstücke
in allen Lagen

Leipzig u. Umgegend hat im Zeitung zu verkaufen.
A. Uhlemann, Vorstadt 7, II.
Garten, Villenplätze verl. Brüderstr. 19, I.

**Schöner
Villen-Bauplatz**,
alte Lage Galitzien-Duden, 3800 □,
billig zu verkaufen. Agenten verboten.
G. unter U. 157 in die Exped. d. St.

Gutsverkauf,
18 Acre, Nieders. u. wob. Gutsverkäufe vollständig,
sofort mein mit voller Urteile in Thüring.
geigesen Gut. Offer. u. O. L. 1. Fernspr.
Güters. Annahme, Katharinenstraße 1.

Achtung!
Besondere Beobachtung halber verkaufte
ich sofort mein mit voller Urteile in Thüring.
geigesen Gut. Offer. u. O. L. 1. Fernspr.
Güters. Annahme, Katharinenstraße 1.

Einige Stunden v. Leipzig entfernt gelegenes
Landhaus, mit großem, schönen
Garten, für 8500 Pf. zu verkaufen. Traditionelle
Geg. nicht am Wald, gründete, ruhige
Lage. Nach. u. F. K. 45 durch C. Steiner's
Gartent. in Leipzig, Universitätsstraße 1.

Me. frequenten Hauptstraße des inneren
Rochwieseld, Nähe Eisenbahn u. Rosen-
hof, in ein eis. großes Schloss, frei ge-
legen, mit schöner Landschaft, verschafft
Güter, parterre Löden, Terrasse. Güter
preiswert zu verkaufen. Güte Kapitalanlage.
Preis 175 000 Pf. Vergrößerung 6 1/2%, künftig
Einzahlung ca. 40 000 Pf. Rab. an Selbst-
käufer unter G. N. 053 "Invaliden-
dank", Leipzig.

Ein Wagnisloch wird häufig zu füllen nehmst. Off. z. A. 20 u. bis d. Bl.

Cassasohrank,

Gefunden, jedoch gut erhalten und läßt zu kaufen gelten. Off. unter A. 28 Off. d. Bl.

Siehe einen zweiten Vermerk.

Gasmotor

mit Dynamomotoreneinheit zu einer kleinen Betriebsanlage einer Schuhfabrik. Sie hat eine eiserne Wendeltreppe und eine Leiteranordnung, gut erhalten, billig zu kaufen. Offerten unter Z. 2844 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mannheimer Pumpen-Gasmotor

Isfort gegen Lasse zu kaufen gefunden. Offerten eiderunter „Gasmotor“ in Schell's Universitäts-Sachen, Altenmarkt.

Steindr. Schnellpressö,

8:110, gefunden.

Zu verkaufen:

Gummir-Maschine,
Siegelobstaktenmaschine,
kl. Stereotypie-Eintr.,
kl. eiserne Handpresse.
Offerten Adalbertstraße 25, 9. 1. Etage.

So kaufen gefunden gebrauchte kleine anthropographische Presse, zum Preisen von Schuhfabrik, d. C. Witte, Leipzig, Nr. der Reihe 11.

Gebr. Stereotypapparat mit Bedienung sofort zu kaufen gefunden.

Offerten unter G. H. 2 an die Schell'sche Blätter, Untermarktstraße 1, erbeten.

6 Stück eis. Holzblätter, 3,5 m hoch, 1,6 cm dicke, 2 Stück Träger, 9 m lang, zu kaufen gefunden Blattmacherei Nr. 81.

2 alte, vorzügliche zu kaufen gef. Thimo, Markt, Koch's Hof.

Ein großes, festes gute Pfostensteine wird zu kaufen gefunden. Off. unter A. W. 27 Blatt Nr. III, postiert.

Ein Paar alte Gürtelschnallen zu kaufen gefunden. Offerten nur mit Anbringung unter A. 82 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Einen neuen oder gebrauchten Parkwagen
sofort gegen Lasse zu kaufen H. Koepp, Giebelstein.

Gesucht

eine gr. handfeste, gut erhalten, Tragkraft ca. 10 Ctr. 2 Räder, mit Fabrik, über erbeten Giebelstein 5, Rückenstrasse 5.

2 alte, leicht, Geschäftslade, ca. 3 m alt, würden die Bekanntheit, großer besser für ältere 1. Räderchen ders. Stand, mit etwas Werkzeug, 20-24 Ctr. alt, ohne Teil, Verarbeitung zu machen. Alter G. 2000. Off. unter A. 41 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verbaute Dachziegel von 40-60 J. kann ich behufs Sie mit sehr wünsch. Dachsteine kaufen müssen. (Gummiwaren geschäftlich). W. D. erh. u. Nr. 100er. Dr. Domisch, Würz. 1. Aug. 1. Etage, erbeten.

Heimaths-Gesuch!

In ein fortgeschrittenes Geschäftszweig kein wichtiger Angestellter der Baumwollfirma, mit Sternen, eingetragen. Beste Dame ist Witte, Ausgang des Bereichs, gründ und von hohem, Schönheitsgrad. Braucht einen, der auf das Geschäft eingehen will, werden sie sich sehr freuen. Offerten unter A. 28 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebüld. sehr nicht, im Haushalt erfahrene Bräutlein (Wolfe), Witte 20er, nicht sehr heimlich, in Verbindung mit einem älteren Herrn in Alter bis zu 50 Jahren wird zu kaufen. Witte, mit Kind, nicht angekündigt. Off. off. mit Angabe der älteren Bekanntschaft erbeten u. A. 3458 an Rudolf Messe, Leipzig.

Privat-Entbindung.

Dr. Wilhelm Raab, Schumann, Leipzig-Arnstadt, Eisenstraße 77.

Geschäftliches Mädchen möchte ihren 2 Wochen alten gebüld. Kindern auf Einzelbasis ohne Entlastung vergeben. Offerten u. A. 221 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein einen Kunden von 5½ Jahren mit einer Blase bei dess. Beinen gefunden. Witte, unter A. 61 in die Expedition d. Bl. erh.

Kind

herr. Schneiderin sucht noch nicht Arbeit. Nr. W. 60 in die Expedition d. Bl. erh.

Gigantische und schwere Garderobe wird gehetzt Turnerstraße 13, II. Et. Kl. Kl. Schmid empf. sich u. d. Wintergr. 1. Et. erh. Offerten sofort, bei hoher Preu. gefunden.

Agenturen.

Eine alte jährl. Zigarrenfabrik sucht für Druck und Vororte einen durchaus tüchtigen

Vertreter.

Nur solche Herren, welche sozial in besseren Kolonialwarengeschäften eingeführt sind und über die Referenzen verfügen, wofür Ihre Adr. sub Z. P. 290 an **Hassenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig, erlauben.

Wer nimmt in Sternen zum Beruf, gegen Preu. mit auf die Lasse? Offerten unter Z. 160 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gelehrte für Amerika die Agentur für ein oder mehrere patente Produkte. Off. u. U. 100 in die Exped. d. Blattes erbeten.

Hoher Verdienst!

eine leistungsfähige Vertriebsagentur sucht nach für die Gestaltung von Gehalt- und Anfall-Geschäftsverträgen tüchtige Vertreter bei hoher Verdienst. Bedenkt, daß der Branche nicht erheblicher Aufwand bei entsprechendem Gehalt, hohe Stellung, Reparate unter T. 250. Exped. d. Bl.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein tüchtiger junger Mann, welcher mit der Spezialbranche verbündet vertraut ist, wird sofort der Lasse gefordert. Angebote mit Gehaltssicherung unter A. 84 an die Exped. gleich. Offerten unter T. 250 Exped. d. Bl.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

Ein leistungsfähige deutsche Vertriebsagentur sucht nach für das Reichsreichs- und Ausland-Geschäftsverträge, mit Sitz Leipzig, unter A. 25 Exped. dieses Blattes erh.

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 348, Sonnabend, 20. Juli 1895. (Morgen-Ausgabe.)

Äkonomisches.

I. Merkwürdige Erscheinungen auf der Venus.
Der Stern, welcher schon seit einigen Monaten nach Sonnenuntergang am Westhimmel durch seinen Glanz besonders in die Augen fiel, ist Venus. Dieselbe ist nur wenig kleiner als die Erde und umkreist die Sonne innerhalb der Erdbahn. Noch vor wenigen Wochen ging sie sehr spät — kurz vor Mitternacht — unter, jetzt geht sie ziemlich früh der Sonne zu, so daß ihr Untergang immer früher erfolgt: am 21. Juli 9 Uhr 50 Min., 1. August 9 Uhr 11 Min., 16. August 8 Uhr 11 Min. In größeren Fernrohren lassen sich nur undeutliche und unbestimmbare Flecke auf der Oberfläche erkennen, ein Zeichen, daß ihre Atmosphäre eine verhältnißmäßig dichte sei möglicherweise nicht man sie im Fernrohr (z. B. in dem von Herrn Lechner auf dem Augsburgplatz aufgestellten) niemals als volle Scheibe, sondern immer nur mehr oder weniger erleuchtet und zwar in denselben ab- und zunehmenden Phasen, wie sie unser Mond zeigt. Dies erklärte sich sehr einfach daraus, daß wir immer nur einen Theil der von der Sonne erleuchteten Hälfte des Planeten sehen können. In den jüngsten Tagen z. B. ist sie noch nicht halb erleuchtet, etwa so, wie unser Mond einen Zauber dem ersten Viertel.

von Charlois am 15. März, Nr. 400, und 1895 BT entdeckt von Wolf am 16. März, Nr. 401. Die übrigen in der letzten Zeit entdeckten Planetoiden (1894 BD, BJ, BQ, BR, BS, BV) wurden von der Namensgebung ausgeschlossen, da sie entweder mit früher entdeckten identisch, oder nicht genügend beobachtet waren. Den noch nach Nr. 401 von Charlois am 21. März entdeckten Planeten hat vorläufig die Bezeichnung 1895 BW erhalten. Die Planeten bis Nr. 336 (mit Ausnahme von 321 und 324) sind sämmtlich mit besondern Namen versehen. Von den auf Nr. 336 (Locatiera) folgenden haben bis jetzt nur die nachstehenden Namen erhalten: 33 Dorothaea, 344 Desiderata, 349 Demosthenes, 369 Maria, 384 Burdigala, 401 Otilia. Weitere sind noch 61 Planeten unbekannt. Rechnet man 1895 BW mit in den endgültig Planetenkreis, so ist die Zahl der sämmtlichen kleinen Planeten doch nur 401, da Nr. 298 (Caputina) sich mit Nr. 336 (Locatiera) identisch erwiesen hat.

Die Sonnenstrahlen auf der Sonnenoberfläche ist jetzt eine sehr wechselnde. Während in den letzten Wochen sehr eifliche Gruppen von Sonnenflecken sichtbar waren, sind seit einigen Tagen deren nur wenig sichtbar, seit vorgestern nun ein ziemlich kleiner, welcher dem Rande rechts (terrestrisch) sich nähert.

That lautet sein verlustlicher Name auf Grünwardecker. Was die Umgebungen betrifft, so steht Brötterode gegen wenige Dörte in Thüringen jütlid; wenigstens sind ganz eigener Art. Nördlich in 6 Kilometer Entfernung Inselberg, dessen Rundsicht sich in Nord- und Westdeutschland kaum eine andere an die Seite stellen lässt; in derselben Entfernung das pittoreske Trusetal mit dem 50 Meter hohen Trusefall, der in Nord- und Mitteldeutschland ebenfalls seines Gleichen sucht. Ganz in der Nähe erheben sich die Glimmerschiefermassen des Rommelsbergs schroff über das Thal je 728 Meter Höhe und währen von ihrem Scheitel eine reizende Aussicht ins Weretal und nach der Rhön. Die Voraussetzungen einem Sommerfrisch- und Klimatischen Kurort sind also im reichsten Maße vorhanden, und davon Interesse des schwer heimgesuchten Dörtes hinzuweisen, war der Zweck dieser Seiten. Wüssten die durch Freigabe und Erziehbarkeit bekannten Bewohner bis dem künstlich nicht im Laufe dieses Jahres erfolgenden Wiederaufbau des Dorfes diesen Umstand nicht außer Acht lassen, damit sie in Zukunft darin in höherer Grade Freuden ziehen können als bisher der Fall war.

lohnung ausgesetzt waren, zu Seide zu geben. Unbeflissener um ihre Unwesenheit, lud dieser die Münze und verließ Kienzli, den er wegen einer früheren Denunciation Rache geschworen hatte, durch einen Schuß in den Arm. Die Furcht der Begleiter Kienzlis vor Sobczek war so groß, daß dieser Zeit jaab, die Münze nochmals zu laden und einem zweiten Schuß abzufeuern, welcher Kienzli in den Unterleib traf und tödlich verwundete. Es gelang dem Wieder alsdann, unbekülligt sich in den Wald zu flüchten.

Literatur

Heitere Geschichten aus meinem Studentenleben. Von Oberamtsrichter Wittenländer nachgedruckt von Rudolf Damm. Dritte Auflage. Leipzig. Verlag von F. H. Simons. Der Roman des Studentenlebens ist unerträglich! Alljährlich werden von den Rezensenten, welche Anna Ritter für ihre Biographie auch angeworben haben mögen, neue „Saiten“ ausgeführt, durch welche der Ernst des Teatins hinter den Couffins des heiteren Optimismus verschwindet. Die Erfindung eines heimlichen „Will“ mögt eine wohlsinnige Rätsel im Logopädiogramm des „eigenen Berichts von Schot und Korn“ auf, und so lange sich diese Ullernien in den Grenzen des Kommentar teilen, wird Jedermann seine Freude an ihnen haben. Daher finden auch die „Studentenhumoresken“, denen Ernst Gethin leider die „Gymnastikhumoresken“ vorgezogen hat, keinen ernsthaften Leser, wie die dritte Auflage des und vorliegenden Wittenländer ist ein jovialer Herr, der seine studentischen Erlebnisse in Leipzig mit gatum Humor zum Besten giebt und kommt zufriedene Baderen haben wird. Sammeln freilich möchte sich etwas von einem Baron Münchhausen in ihm zu regen, so, wenn er davon erzählt, daß er im Nacht außer den vier Kreuzen zu seiner Wohnung auch noch einen Blumentritt, der auf dem Gaul stand, hinaufzuschreiten ist und oben plötzlich vor einem „Abgründ“ gestanden hat. Sparsam ist die Aufführung mit dem Pfebel bei den „reichen Menschen“ und doch kommt die Überleitung des „Heiter-Weigels“! Auch die Kunsthistorie „Meister Freunde“ und die lyrische Dämmernde: „Wie ich zu meiner Frau kam“ gefallen durch den trüben, klotzen Ton, in dem sie erzählt werden. Sammeln kommt also freilich vor, als ob Rudolf Damm, — oder vielmehr der Oberamtsrichter Wittenländer eines „flunkert“. Das sind aber die Biographie und dem Quelle keinen Abbruch. (Wbd.) Herm. Wilz.

In der Philipp Reclam'schen Universal-Bibliothek ge-
langten seben folgende Bände zur Ausgabe: Nr. 3301—3304.
Hermann von Wilm. Geschichte. Gesamtausgabe. Heraus-
gegeben von Rudolf Heinrich Weißig. Mit dem Bildniss und einem
Portrait des Dichters. Diese nach den überlieferungten Quellen
reduzierte erste Gesamtausgabe der Gedichte Wilm's bietet in min-
destens einem Teile ihres beträchtlichen Umfanges bisher gän-
zlich unbekanntes und ungekennzeichnetes Material. Wilm ist nicht nur
Lieds heraustragender Poet, sondern einer der bedeutendsten
Dichter alter Zeiten und Völker. Schwer unverzichtbar ist es in der
Schilderung der projectirten Natur seiner Werke, die im engsten
Zusammenhang mit dem Denken und Fühlen der Menschen und
ihren Schildern steht. Die schwerein Szene, die kunslen Wölter,
das Alpenglühen, das goldene Brachsen der Freiheit gleich, auf
den Bergen thronet, lädt zu grüne und jubelt aus den Gedichten
Wilm's. — Nr. 3306. **Otto Fischer.** Schlimme Saat. Schaus-
piel in vier Aufzügen. Fortsetzung mit Decorationsplänen und
der vollständigen Regiebearbeitung nach der Einrichtung des
"Berliner Theaters". "Schlimme Saat" ist ein durchaus modernes
Drama sowohl in seinem Stoff als auch in seinem Stil. — Nr. 3308.
Bernhard Werth. Das österreichische Volkschultheiters
Feind und Leid. Heitere Geschichten. In der Hoffnung des Ver-
fassers lag es, Schauspielmateria zu überleben, an denen nicht
nur die Schüler, sondern auch die Lehrer ihre Freude
haben können. Dies ist ihm treulich gelungen, aber er hat
noch viele mehr geschafft; er hat Vorlesertheatren voll Lebensfrischheit
und fröhlicher Lebenstafelung geschaffen. — Nr. 3307. **Heinrich**
Tewesius. Mein Vater. Lustspiel in einem Aufzug. Soufflebuch
mit einem Decorationsplan und mit der vollständigen Regiebearbeitung.
Der wirkungsreiche Musico ist nicht nur der Beutschländer, sondern
auch der Töplitzianertheater empfehlenswert. — Nr. 3309. **Alexander**
vom Tegen. Aus dem Militairleben. Wictor Winkeln. Von
dem leider so früh verstorbenen, allgemein beliebten Militairdichter
heißt er sich hier ein legitimes Bandchen jenes läblichen, mehr
weltlichen Schauspieltheaters. — Nr. 3310. **Friedrich Arnold.**
Unjere einheimische Stubenvögel. Schilderungen von deren
Fiel- und Gefangenleben, Anleitung zu ihrer Werbung und Pflege.
Ulrich Winkeln: Herdbüchsleere Sänger. Dasselben Verfassers
Winkeln über das Ganzenvogel (Ulrich-Winkl. Nr. 3109) hat je
ein viel Anfang gefunden, doch wohl anzunehmen ist, da die vorliegende
untere einheimische Sänger behandelnde Schrift werde allen Hörer-
kreis sehr umfaßt, befindet sich in Vorberichtigung. — Nr. 3400. **Angel**
Weisser. Ein genialer Kett. Erzählung aus dem Schauspiel-
leben vorzüglichster Zeit. Karl Weisser, meidiger nach langjährigem
Wisten bei den Schauspielern der "Meiningen" jetzt als beliebter Do-
ssetler und Regisseur an der Weimarer Hofbühne thätig ist, hat sich
als Dichter mit seiner Tragödie "Am Nachthem der Lebzeit" (Ulrich-
Winkl. Nr. 3372), welche in Weimar längst unter lebhaftem Bettell
gegeben wurde, eingeführt. In der vorliegenden, höchst interessanten
Erzählung schafft er uns mit wunderbarer Naturlichkeit und Einfühl-
heit das Leben und Leidern plauer den Coathen, und manches
goldene Werk prangt aus der hohen Kunstschmied, welche Weisser von
seinem Werk hat. Wirklich ein schönes Werk.

* * *

Die Denan als Säumerweg, Schiffsbrücke und Meijeroute. Von A. v. Schweiger-Borchensfeld. Mit ca. 250 Abbildungen, darunter zahlreichen Holzschnitten und 50 Rauten, leichte zum Theil in Farbenstich. In 30 Lieferungen je 50 kr. Aufgabe in gleichmäßigen Dreieckchenluntern, Lieferungen 2-6. (A. Herterich's Verlag, Wien, 1895.) Soweit die nunmehr erschienenen 6 Lieferungen weiterhin losen, dient das Werk der Anweisungen, die man an diese zu hellen bereitstellt, in voller Weise erfüllen. Mit einer Ausführlichkeit, die alles Nachahmende überdeckt, sind die wichtigsten hydrographischen Fragen der Denan, unterteilt von einer großen Zahl interessanter Diagramme, Graphiken und Abbildungen, behandelt. Diese Ausführungen erhalten noch bekundet höhere Werth, als die reiche Quellenreiche durch einen bedeutenden Aufwand von Rauten eine vergleichenden Kritik unterzogen ist. Trotz der strecg sachlichen Vorfrageweise treten die Rautige eines ebenso leidlichwollen wie fleckenhaften Stiles ebenfalls in angenehmer Weise hervor. (Biederholz.)

Tenthsland. Ein Sommermärchen. Von Arthur Stein, Dresden, Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt (vermol S. Schoffaender). Eine schwärmende Redebührung von Heine's Wintermärchen "Tenthsland"! Wie können nicht lassen, doch die Begeisterung in Deutschland gehörte verstanden, welche einem neuen heimischen Siegesblatt geben würden, über sie die Länge des zweiten und dritten aufzugreifen, aber Arthur Stein ist nicht der Mann, zu welchem reformatorisch-tolerante sozialen Verhältnisse eine Freundschaft

Wiederholung der ersten Strophe mit gleicher Bedeutung.
„Ich liebe dich stiftlich gesegnete Wild,
So frei und edel zu schauen,
Mit Würde schreiten die Männer eisbar,
Mit Grazie die Frauen.“

„Wo möglichst Krieg darf belauft
Gefährlicher Comitesen Gefähr,
Vogels nach Bois und Habsberg
Und Schlag der Philipp.“

„Muster, Wermann sitzt am Tisch,
Student und Offizier,
In Würzburg geht die Freiheit nach Hause, —
Doch hier noch zum — Biere!“

Wochen		Gesamte	Stöchi.	Entfernt. v. b.		
12 Uhr	Wasserdurchg.	Wasserdr.	Stunde	Stunde	Zeite	Geöffnet
Juli	17	b	m			
	21	1	54,0	+8° 34'		
	25	2	2,0	9 38	27,86	20,14
	29	2	9,6	10 38		0,506
Aug.	2	2	16,6	11 35	28,61	19,94
	6	2	25,2	12 29		0,489
	10	2	29,1	13 20	29,48	19,69
	14	2	34,5	14 7		0,473
	18	2	39,3	14 51	30,38	19,41
	22	2	43,4	15 32		0,459
	26	2	46,8	16 10	31,00	19,11
						0,445

Hier nach wurde er ~~1864~~ am 17. Juli südlich von den
ellen Widderssternen und am 22. August südwestlich von
Döla im Wüder befinden.

III. Kleine Planeten. Die jüngst entdeckten kleinen Planeten sind nun auch numerirt worden und zwar erhielt 1894 BE, entdeckt am 1. November 1894, die Nr. 391; 1894 BF, entdeckt am 4. November, Nr. 392; 1894 BG, entdeckt am 4. November, Nr. 393; 1894 BH, entdeckt am 9. November, Nr. 394; 1894 BK, entdeckt am 30. November, Nr. 395; 1894 BL, entdeckt am 1. December, Nr. 396; 1894 BM, entdeckt am 19. December, Nr. 397; 1894 BN, entdeckt am 28. December, Nr. 398; 1895 BP, entdeckt am 23. Februar, Nr. 399; 1895 BH, entdeckt

Mehrere

Vermischtes.

S. Etwas von und für Brotterode. Der vom Brande so schrecklich betroffene Marktstedt Brotterode ist seit Jahren wegen seiner hohen und zugleich gesättigten Tage, sowie seines vorzüglichsten Quellwassers (s. unten) als Sommerfrische und klimatischer Kurort benutzt worden. 1778 in über dem Meere gelegen, ist es gegen Nordwinde durch den nahen 961 m hohen Inselsberg, gegen Südwinde durch mehr als 800 m hohe Bergalpe geschützt. Der Inselsberg überträgt also den Ort um 339, die östlichen Bergläge um 222 m. Hierdurch wird das durch die hohe Tage bedingte östliche Klima, das nur den Anbau von schnell reisenden Sommerfrüchten gestattet, anderseits aber bei dem Reichthum an Kreisen der Viehzucht förderlich ist, wesentlich gemildert. Die Rühe werden jeden Morgen während der ganzen Jahreszeit ins Freie getrieben, weshalb Milch und Butter, sowie sonstige Wollfertigprodukte, von der vorzüglichsten Beschaffenheit sind. Dieser Umstand, sowie die sonstreiche Berge und Waldluft, macht dem vorzüglichsten Quellwasser, daß so ein ist, daß der Apotheker davon dispensirt ist, befähigte Wasser zu führen, tragen wesentlich zu den günstigen Erfolgen bei, welche namentlich von Brustkranken, die sich hier längere Zeit aufzuhalten, gezielt wurden. Auch schwächliche, scrophulöse und blutarme Personen fanden hier die erwünschte Besserung und die Hebung ihrer Kräfte. Daher war der Aufenthalt sehr wohlthilf. Die Einwohner, die sich sehr fröhlich und gefüllig gegen die Fremden erwiesen, zeigen viele charakteristische Eigenthümlichkeiten, besonders durch eine vom thüringischen Dialect abweichende Mundart, in welchen sie unverkennbare Stammesverwandtschaft mit den Bewohnern von Rudolz und Steinbach dokumentieren. Dies deutet darauf hin, daß hier eine Einwanderung aus fremdem Gegenland stattgefunden hat. Was speziell Brotterode betrifft, so soll es im Anfang des 11. Jahrhunderts von Adalwig dem Väterlichen gegründet und mit Bergleuten aus dem Harz besiedelt worden sein. Am südlichen Ende des Ortes erhebt sich der Burgberg, auf dem einst die Burgburg stand, von der aber keine Spuren mehr vorhanden sind. Dieser Name geht auf den Namen des Alten Brundward von Herbold zurück, der im 9. Jahrhundert lebte und ebenfalls als Gründer des Ortes genannt wird. In der

Industrie-, Gewerbe-
und Motoren-

Panorama.

Grosses Militair-Concert im Garten.
ausgeführt von dem vollzähligen Blaskorps des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. "Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Dirigent: Königl. Musikdirektor C. Walther.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Grünhainichen.

Protectorat: Herr R. R. Oberst der Prinzen Friedrich August.

Öffnet seit dem 13. Juli.

Hôtel Deutsches Haus,
Facius, Königsplatz.

Heute Thüringer Klöße, neue Kart.

Gänse, Enten, Tauer, Hammelkäse, Pökelkippen.
Vilener Bürgerl. Brausbad.
Konsop 1. Kuhbad.

Angenehmer früher Aufenthalt.

Morgen Goulash mit Tiroler Knödel.

Schlossbräu Friedenfels, Neumarkt,

Spezialität des vorzüglichen bayerischen Exportbieres (hell und dunkel).
Heute empfohlen: Salzknochen mit Klösse und Meerrettich (bereits von Vormittag an).

St. Georg's Kuhmühlsteck. E. Trinkkeller.

Cajeri's Restaurant

empfiehlt heute Abend Schweinsköfte mit Rösten.

Heute Abend 6. Schweinsknochen

Klostergr. 6. Vorzugl. Mittagstisch (incl. Suppe)

Gebr. Reif in Erlangen, Litter 20. Lagerbier

v. Gebr. Thieleme-Wiedmarcher & Glas 18. vorzüglich.

W. Kunath.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schweinsknochen.

Abend Grosses Concert u. Brillant-Feuerwerk.

Restaurant und Wiener Café mit eigener Conditorei

Hainstr. 26. Zum Patzenhofer, Hainstr. 26.

Parteie u. 1. Etage. Geöffnet ab 3 Uhr. Parteie u. 1. Etage.

Zum Vortrage von 1/2-3 Uhr Vorzugl. Mittagstisch (incl. Suppe)

Patzenhofer Heute Eisbein mit Sauerkohl.

hell u. dunkel. Über 15. Über 10. Rüttungstisch J. Kolbe.

Bauhütte Restaurant im Garten, Schubert 1b, empf. heute vorzügl. Mittagstisch im Abensement, Suppe und 1/2 Portion ab 4. Suppe und 2 halbe Portionen nach Wahl ab 10. Specialem Menü des konfektions. Tafelwirt "Diamant" der Exportbrenner Nacheldeit & Co., Scheibe.

Tscharmann's Haus, Blüherplatz.

Heute: Speckkuchen, Schweinsknochen, Pökelrippchen, Schmorbraten mit Koss.

Morgen Speckkuchen, Allerlei mit diversen Beilagen.

Gräfinn. Grimm. Schützenhaus, Hotel und Pension, gräfinn. und schützenhaus. Florence Eckardt, Besitzer.

Eis Erdbeer und Vanille

mit Schlagsahne ab Port. 30. Erdbeeren mit Schlagsahne ab Port. 30. Eis-Kasse ab 30. Eis-Viennese ab 30. reichliches Conditorei-Bäckerei empfiehlt die Conditorei von

L.Tillebein Nachf. Hainstraße 17.

H. Gröber's Weinstuben

7 Katharinenstr. 7. Naturcine Weine zu bill. Preisen. Fleissig Böllersing.

Ein hochfeines Glas Kulmbacher hell u. dunkel, traut man's. Orlin, Nicolaistr. 51. Städtebastei gute Küche.

Mittagstisch mit Suppe 50 Pf.

Frische Sendung Ober-Stän, Groß-Sperkerl, vorzügl. Qualität, Caff. Bomberg, Colonnadenstraße.

Das vorzügliche Böhmishe Bier aus der Freiherrl. von Sternburg'schen Brauerei bekommt man in

Gutenberg-Garten, Schubertstraße, Hospitalstr. 11.

Brillantring.

Ob. Binden wird gebeten, das neue Außen gegen gute Belohnung auf dem Polizeiamt abgegeben. Verloren im Brust.

Eine gold. Brosche mit Granaten v. Reuen Theater bis Sonntags verloren. Abgab. am Dienstag. d. 3. August. d. 3. August. Richter, Hofmann's Hof.

Granat-Brosche, Sternform, Ausprägung. ist Stoffstück verloren. Gegen Wert u. Belohnung. G. Zirrgiebel, Kupfergasse 2. p.

Gefunden ein Granatarmband. Abschalen Alexanderstraße Nr. 20. Wässeri.

Ein kleineres Goldstück verloren. Gegen Wert abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abgab. Polizei d. 18. August 7.

Ein kleinerer Gold entlaufen. Steuerstrasse 228. G. Vogt. abg

4. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 348, Sonnabend, 20. Juli 1895. (Morgen-Ausgabe.)

CCXLIX. öffentliche Sitzung der Handelskammer zu Leipzig am 12. Juli 1895.

I. Übersicht der wichtigsten Eingänge: 1. Eröffnung der Eisenbahn-Freigabe für Plasterware. — 2. Erlangung besserer Zugverbindungen für Leipzig. — 3. Eine Frage der Eröffnung eines amtlichen Wörterbuchs für abgekürzte Telegramme. — 4. Begrüßung Glashaus-Gera-Berlin. — 5. Herauslegung der Freigabe für Postanmelungen im Betrage bis zu 5.—. — 6. Bericht über eine im Verhältnis von Bedeutung für den Handel abgerückte Verordnung. — 7. Zusicherung des Unternehmens mitteleuropäischer Eisenbahngesellschaften, sowie des Vereins deutscher Eisenbahnstädte und Hanseats, dass die fragliche Beauftragung von Kaufleuten aus für die belgischen Verhältnisse aufgestellt werden ist. — 8. Deutsches gelte sie jedenfalls nicht in der Allgemeinheit und Schärfe.

Menschen aber einer der Gesetze darauf Bezug nehmen, dass die Nebenklau früher durch die Gesetze über die Londoner und Birminghams Auktionen genau von dem jeweiligen Preisstande der Rohmaterialien unterschieden gewesen seien, so ist dies doch nach dem Inhalte der anderen Gesetze erheblich einzuführen; die Gesetze haben weniger genau geregelt, und außerdem in den Zwischenjahren noch gesetzlich geändert. Die Natur der Sache soll sie aber der genau untersuchte Verhältnisse geprägt haben, nachdem der genannte Artikel innerhalb von Berlin.

11. Der Vorsteher der Chemnitzer Handels- und Gewerbe-Kammer, Herr Ferdinand Möller, zeigt an, dass er in Chemnitz bestehende Fabrikations-Geschäfte aufzugeben und sich in das Eisenbahnnetz einzufügen beabsichtige.

12. Herr Dr. Heinrich Göttsche, vereidigter Richter in Leipzig, prüft an, dass er hier bei dahin als Verwaltungsbüro gebauten Chemnitzer Unternehmen seit dem 1. Juli als öffentliche chemische Untersuchungs-Anstalt für Abbruchsmittel und Geschäftsgegenstände setzt, und erachtet um Einschaltung des Reichsgerichts keine Einschränkung durch Naturrechtsgrundsätze. — 13. Ein Beitrag des Direktors des Reichsgerichts zur Erörterung des Verteilung des Rechtsstaates in Europa. — 14. Ein Beitrag des Chemnitzer Handels- und Gewerbe-Kammer nicht unterzeichnete Verhandlungen mit dem Königlichen Ministerium des Innern bezüglich der Eröffnung der Eisenbahnlinie Chemnitz-Gera.

15. Der Vorsteher der Chemnitzer Handels- und Gewerbe-Kammer, Herr Ferdinand Möller, zeigt an, dass er in Chemnitz bestehende Fabrikations-Geschäfte aufzugeben und sich in das Eisenbahnnetz einzufügen beabsichtige.

16. Herauslegung der für die belgische Zusammenfassung der Handelskammer Deutschland. — 17. Rundschreiben des Reichsgerichts bezüglich Herauslegung weiterer Gültigkeit zum Nachdruck. — 18. Herauslegung der Eisenbahndirection Magdeburg, Belehrung des Direktors des Reichsgerichts, verschiedene Art der Ausübung eingeschränkten Rechtsstaates betrifft. — 19. Eine Frage der Eröffnung des Eisenbahnnetzes in Rommengen. — 20. Eine Frage der Eröffnung des Eisenbahnnetzes in Rommengen, ob der Betrieb der Chemnitzer Handels- und Gewerbe-Kammer nicht unterzeichnete Verhandlungen auf einer Eisenbahnlinie nach Weimar, Thür., davon u. s. m. — 21. Eine Frage des Chemnitzer Handels- und Gewerbe-Kammer nicht unterzeichnete und verabschiedete Neu-Regelung des genannten Abschnitts erscheinen werde.

22. Die Deutsche Handelskammer in Brüssel macht in einem Rundschreiben Mitteilung von den neuerdings vorgenommenen Erhöhungen des belgischen Zolltarifes. Insbesondere sind die Stücke auf Abbruchsmittel vielfach erhöht worden, ebenso diejenigen auf eine Reihe von Gegenständen der Textil-Industrie, insbesondere auf Linnen, Baumwolle, Kartoffeln, Käsesorten u. s. m. Belegstück ist ein Antrag einer Gruppe der genannten Kammer an den belgischen Senat, in dem dieser um Verweisung einer seiner Regierung zu den beantragten Forderungen ersucht wird. Die Schriftsteller legen auf.

23. Den Inhabern der Firma C. Schmidt Sohn ist auf Anhieb des Königlichen Hofgerichts verliehen ein Glückwunschschreiben über die Eröffnung zum II. Thales des Jahresgerichts für 1894. — 24. Herauslegung einer Theile der Kosten der Reinigung und Ergänzung der Accumulator-Anlage im Stahlwerk aus für die Handelskammer. — 25. Feststellung des I. Thales und der Eröffnung zum II. Thales des Jahresgerichts für 1894. — 26. Bericht des Reichsgerichts über die Frage der Tarifsetzung der Republik-Poage. — 27. Bericht über zwei von der Handelskammer Halberstadt zur Unterhaltung mitgeteilte Anträge, Revision des Internationalen Übereinkommens über das Eisenbahnfrachtrecht betrifft. — X. Eingabe an die Königliche Ober-Postdirektion, die Herausgabe eines Befehls zur Verbesserung der bietenden Zusammenfassung mit Hamburg, Bremen und Lübeck betrifft. — XI. Bericht an die Königliche General-Direktion der Post- und Telegraphen-Verwaltung der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung, welche die gesetzliche Eingangs-Mitnahme für Cocao-Wasser in Dresden. — XII. Einladung zur Weiber-Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte. — XIII. Bericht über die Eröffnung der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung der Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung, welche die gesetzliche Eingangs-Mitnahme für Cocao-Wasser in Dresden. — XIV. Bericht über den gegenwärtigen Stand der Sachsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

Am der 22. öffentlichen Sitzung der Handelskammer nehmen 14 Mitglieder Theil. In Vertretung des entlassenen Herrn Thiemeyer steht Herr Wallenius den Vorsteher. Derselbe eröffnet die Sitzung I mit dem Hinweis auf die gerade vorliegende Überprüfung der wichtigen Eingänge und Vorlesungen mit der letzten Sitzung.

II. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben übermittelt hat. Ein Beschluss hierauf steht zur Zeit noch aus. Die Königliche General-Direktion hat jedoch, wie Herr Eggers mitteilt, über die Angelegenheit bereits Besprechungen angeschlossen.

III. Durch ihn ebenfalls zur selbigen Eröffnung überreichten Anträge des Herrn Eggers, die i. S. bei der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

IV. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

V. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

VI. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

VII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

VIII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

IX. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

X. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XI. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XIII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XIV. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XV. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XVI. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XVII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XVIII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XIX. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XX. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXI. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXIII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXIV. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXV. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXVI. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXVII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXVIII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXIX. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXX. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXXI. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXXII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXXIII. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorsteher des Reichsgerichts die Eingabe des Herrn Bruno Becker in Kleinsteinberg, Eröffnung der Eisenbahnstrecke bis zur Plasterware betreffend, selbständig erledigt, indem er sie der Königlichen General-Direktion mit einer besonderen Schreiben überreicht hat, ist der Königlichen General-Direktion bis zur Plasterware betreffend, der Vorsteher des Reichsgerichts für die Eröffnung der dauernden Gewerbe-Kaufstätte in Leipzig 1894.

XXXIV. Auf Grund der ihm in der letzten Sitzung entfallenen Eröffnung hat der Vorste

Kammer, an die Handels- und Gewerbe-Kammern bestellungsrechtes das Erliches richten, in ihren Beziehungen möglichst zahlreiche Bekleidung der Ausstellung thätige und weiter auch therzlich die Angehörigen ihrer durch Erlich eines Maßschlages zur Bekleidung an bestellung aufzufordern.
Die Kammer bestallt ohne Rechte einflussreich bewegende (Rat Grand des Protocoles mitgetheilt von dem
Secretariat der Handelskammer.

Deutscher Schulverein

Studentische Ortsgruppe Leipzig

Am Donnerstag Abend hielt Herr Universitätsprofessor Dr. Romm
recht vor einer zahlreichen Studentenschaft im Saal des Instituts
eine interessante Vorlesung über die "Gesetzmäßigkeiten der
Vergleichung der chemischen Verbindungen".

Werde nichts zu wünschen übrig lassen. Das Thürer, unter der trefflichen Leitung des Herrn Capellmeisters Sitz, warflos läufig und frugen zum guten Gelingen des Concertes soebenlich bei Max höchst deutscher herau, über welche schöne frische Stimmen der gemüthliche Chor unserer Singakademie verfügt. Reim Wunder, wenn die Leistungen eines solchen Chores unter einem so unzufriedigen, hochqualifizirten Vetter recht gute sind. Im Gangen war das Concert in allen Thürern ein möglichstes, und dervon Herr Capellmeister Hoss Sitz von Resem, mit welcher Sicherheit er den Dirigentenstab so schwungsvoll wie nie er behelte ist, die von unserem Altmuthiger Stade gegründet und so viele Jahrer treiflich geleitete Singakademie weiter zu fördern und zu leben. (Alman. 82.)

Werthe von 84 M., ein Umbaubetrag für 55 M. und ein Coerungsbeitrag für 32 M. geflossen. Nur das Umbaubetrag ist durch Vertrag zu geleistet werden, die übrigen Gegenstände wurden, als die Viehhälfte abgeführt werden, noch vorgetragen. Die Wagnisflotte wurde zu 3 Monaten aufzugeben verpflichtet.

Sport.

Wochen im St. Silvester am 18. Juli

Prinzessin 10.000 Ster. Silber-Sternen. Dfl. 2500 m.
Prinz. L. Champoullie's 84.0. De Wezarin", s., 72 kg. 1-
Rost. Delger's br. Q. "Quastene", 36, 60 kg. 2, desselben br. Q.
"Span", 45, 72 kg. 3. Stroß! Pferde liegen.

Müthen sie herren von Holzhausen bewohnt; die an den Hals in Blut- und Schmerzen begaben. Nach dem rothem Arm floh Blut. Herr Huld legte, nachdem man zunächst den Arm frei gemacht, letzter einen Kopfesband an und unterband den Arm am Handgelenk, um das Blut zu stillen. Ristbons machte man sich an die Befreiung des Herren von Holzhausen auf der Bremmelmöse, zu welchem Zwecke die mitgenommenen Knüppel verwendeten wurden. An diesem Werke betheiligte sich auch eine ehrige Frau Wenden, welche seinem Eingezirk den Platz und die Geleitgelegenheit verliehen hatte. 20 Minuten waren notwendig, um Herren von Holzhausen zu befreien. Ein Glas Wasser, das nun ihm einflößt, brachte ihn endlich wieder zum Bewußtsein. Herr Huld und Schlepoten kan noch eine große Strecke durch den Square, in dem sie oft die zum Hof einjagten. Der Seileiter, ein rüchiger Mann, hatte sich ingösliches erholt und formte den breitbeinigstehenden Weg nach der pierre pointue zu Fuß zurückges, natürlich nur mit Unterstützung seiner Beine. In dem Stationsgebäude der pierre pointue wurde er zu Bett gebracht und gegen acht Uhr von sechs Leutigen, die aus ingöslichen aus Chambon geschickte waren, mit Leibeskräften nach diesem Ort gebracht. Es war das kleine angeflossene Arbeit, denn während des Abtriebs brach die Menge herein und man hatte nur eins Interesse zur Verhinderung, um den Weg zu beschützen. Herr von Holzhausen fühlte sich auf dieser Tour wieder guten Rattheit. Er rauschte eine Tugend um die andere. Gegen groß Uhr kam man in Chambon an, wo unterdessen ein Zug von dem nahen Seiat Gerrode eingetroffen war. Derselbe bestand bei Herren von Holzhausen einen zartes Druck bei jedem Vordecker, zwei leise Wunden an der rechten Hand und schwere Contusionen auf dem rechten Arm und an beiden Schultern. Von Chambon sollte der Vermundete nach Genf, und dann in zweigleichen Steppen über Basel nach Frankfurt, wo er jetzt in seiner Villa an der Orbe in trauriger Sorge einer bald zu erhoffenden Genesung entgegenblickt. So die Hilberung des Versuchs durch Herren von Holzhausen, welcher dabei die Rebetzung ausdrückt gab, daß, wenn seine Gesellschaft zwei Minuten auf dem Wege weiter gewesen wäre, alle seben Verlorenen nicht mehr leben würden. Sie würden dann gerade in die Asymmetrie der Gallione hinstingen müssen, welche sie an der Stelle, der sie sich wirklich befanden, glücklicher Weise nur studir können. Die Führer haben ihr ausgerichtet benutzt; Herr v. Holzhausen schreibt über ihr Verhalten mit Ausdrücken höchsten Lobes und meint dies ganz besonders vor der Offenheitlichkeit bewußt zu haben, ebenso auch, daß es sich bei dem Unfall nicht um die geringste Unvorsichtigkeit, sondern um einen durch Naturgewalt verschafften Fehler handelt, der das Leben der Bergsteiger in höchst unverantworteter Weise gefährdet. (Gott. Sig.)

LITERATUR

Vermischtes.

Determinantes.

am Rhein. Begegnung des Beginnes der
Verteilung der „Wacht am Rhein“ im preußischen Heere
den „Berl. R. R.“ von militärischer Seite geschildert:
wie wir bestimmt verstehen können, ist die „Wacht am
Rhein“ schon im Jahre 1864 von der 8. Compagnie
hürtung. Inf.-Regt. Nr. 32, welches Regiment damals
Mainz garnisierte, gefangen worden. Der damalige Chef
Compagnie, Hauptmann von Blumenthal († als Com-
mandant des Invalidenhauses zu Berlin) und sein Nachfolger,
Hauptmann von Wingenrode, der 1865 diese Compagnie
nahm († als Major a. D. 1894 zu Wipperfürth am Harz),
waren den Gesang ihrer Compagnie sehr eifrig und lieben
dieses Lied einläben und auf dem Marschen viel singen.“
wird dem Blatt von anderer Seite bestätigt, daß die
Königshusaren und die 8. rheinischen Jäger das Ged-
icht auf ihrem Marsch durch die Baselland im Juni 1866
sang, und weiter wird darauf aufmerksam gemacht, daß das
Füsilier-Regiment zu Fuß am 31. Januar 1864 unter den
Zug dieser Melodie in Hamburg einzfilzte, wobei die be-
ende Volksmenge den Text des Liedes mit sang.

Städte des Windes Wetzen.

des K. S. Meteorolog.

In Chemnitz vom 19. Juli 8 Uhr Morgens.

Stations-Namen.	Barende auf Höhenlinien	Richtung und Stärke des Windes	Weiter.	Temperatur
Bodö . . .	760	SO leicht	heiter wolkig	+ 18
Helsingfors . .	760	NO mässig		+ 12
Sködensch . .	757	SO leicht	bedeckt	+ 17
Stockholm . .	760	N leicht	wolkenlos	+ 19
Kopenhagen . .	760	O leicht	Dunst	+ 16
Nossl . . .	762	still	Nebel	+ 13
Swinemünde . .	759	SO schwach	halb bedeckt	+ 20
Skagen . . .	759	S leicht	Dunst	+ 17
Spit . . .	757	SO leicht	wolkig	
Hamburg . .	757	OSO leicht	wolkenlos	+ 18
Heide . . .	754	SSO leicht	halb bedeckt	+ 21
Cölnburg . .	757	W frisch		
Münster . .	755	SO leicht	halb bedeckt; wolkendus	+ 16
Berlin . . .	758	SSW leicht	wolkenlos	+ 20
Kaiserslautern . .	757	still	heiter	+ 23
Bamberg . .	759	O leicht	wolkenlos	+ 21
Mühlhausen (E.) .	757	SW leicht	heiter	+ 21
München . .	761	O leicht	wolkenlos	+ 22
Chemnitz . .	759	still	wolkenlos	+ 20
Wien . . .	—	—	—	—
Prag . . .	—	—	—	—

Vertragsgesetz auf in Sachsen am 18. Juli 1895.

Station	Seeh. m	Temperatur		Wind	Nieder- schlag
		Mittel	Minim.		
Dresden	115	+21,0	+11,3	SO	—
Leipzig	117	+20,9	+14,3	O	0,3
Bautzen	211	+20,8	+18,0	SSO	—
Zittau	258	+17,0	+11,1	OSO	—
Chemnitz	310	+20,5	+14,5	W	1
Plaßen	378	+20,1	+14,0	WSW	—
Frohberg	896	+18,9	+15,3	WNW	—
Schneekberg	495	+20,2	+11,7	W	—
Altenberg	751	+19,4	+15,0	S	—
Reitzenhain	772	+17,5	+13,1	NO	—
Fichtelberg	1213	+16,3	+12,9	SW	—
Minimum und Niederschlag werden am Mittag des 1. Januar bestimmt.					

Am 18. Juli hielt die ruhige, heitere und meist trockene Witterung mit abnormals steigender Temperatur in ganz Sachsen an. Am Nachmittag traten vereinzelt Gewittererscheinungen auf. Die Tagessumme der Temperatur lagen zwischen 16 und 21°, die höchste Temperatur wurde mit 28,8° in Bautzen erreicht.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:
Da die HKste der Deposchen heute nicht rechtzeitig eingegangen ist, lässt sich die Wetterlage nur oberflächlich beurtheilen. Der hohe Druck scheint sich nach dem O Europas zu verlagern. (Memel 762 mm), während das Depressionsgebiet im W immer mehr an Ausdehnung gewinnt. Auf dem Festland werden infolge dieser Druckverteilung die Seewinde noch am meisten abgelenkt. In Sachsen herrscht heiteres, trockenes und sehr warmes Wetter, das auch feuchtig anhalten wird, doch besteht Neigung zur Gewitterbildung.

Berantwortlicher Redakteur Dr. Herm. Rückling in Leipzig.
Für den mathematischen Theil Professor Dr. Cäsar Pauli in Leipzig.

